

Neues Jahr - neue Chancen



Weitere Informationen unter www.groedig.at

Facebook: www.facebook.com/groedig

Instagram: [#marktgemeinde_groedig](https://www.instagram.com/marktgemeinde_groedig)

Ausgabe **01-2025**

Fotos, falls nicht anders angegeben,
von der Marktgemeinde Grödig

Im Interesse der Lesbarkeit haben wir auf geschlechtsbezogene Formulierungen verzichtet. Selbstverständlich sind immer Frauen und Männer gemeint, auch wenn explizit nur eines der Geschlechter angesprochen wird.

Worte des Bürgermeisters	3
Berichte des Bürgermeisters	4
• Persönlichkeiten aus Grödig	4
• Jahresvoranschlag	5
• Cäciliamesse mit Gedenkfeier	6
• Adventbeginn in St. Leonhard	7
• Krippe und Adventkranz für das Gemeindeamt, Woran wir für Sie arbeiten	8
• Förderungen 2025	10
Bürgerservice	11
• Öffnungszeiten ASZ	11
• Unser Winterdienst im Einsatz	12
• Christbaumsammelstellen, Babypakete, Tag der offenen Tür in der Bücherei	13
• Beim Heizen kann man Geld sparen	14
• So funktioniert das Pfandsystem	15
• Richtig Müll entsorgen, Gefundene Gegenstände, Kostenlose Rechtsberatung	18
• Heizkostenzuschuss, Registrierung von Hunden bei der Heimtierdatenbank, offene Stellen	19
• Projekt Vinzitsch, Gesunde Seele Grödig	20
• Die etwas andere Gesundheitsseite	21
• Sonjas Gesundheitsblog "Fit durch den Winter"	22
• Das war unser Frühstück & Brunch, Herbstfest im Seniorenheim, Seniorentag 2024	24-25
• Senioren-Tageszentrum Grödig	26
Kinder/Jugend/Schulen	27
• Einschreibung Kinderbetreuung	27
• Berichte aus den Kinderbetreuungseinrichtungen	28-29
• Bilderbuchempfehlungen	30
• Warnwesten-Aktion	31
• Berichte des MORG und Musikum Grödig	32-33
• Gemeindechristkind	34
• Das war das Pumptrackrennen	35
• Berichte aus der Jugendarbeit Grödig	36-37
• Tag der offenen Tür an der Musikmittelschule Grödig	38
Vereine	39
• Krippenbauverein Grödig	39
• Grödiger Bäuerinnen	40-41
• SV Grödig Nachwuchs, Radiomuseum	43
• Zivilschutz	43
• Bildungswerk Grödig	44
• Ostermarkt, Kinderfasching, Physiotherapie	45
• Fotoseite	46-47
Wirtschaft	48
Veranstaltungen	49
• Orts- und Teamschmeisterschaft 2025	49
• Faschingsumzug, Schützengschnas	50
• Faschingsumzug der Vereine	52
Veranstaltungskalender	50 - 51

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **28. Februar 2025**
Erscheinungstermin: **Anfang April 2025, KW 14**

Herausgeber:

Marktgemeinde Grödig, 5082 Grödig, Dr.-Richard-Hartmann-Straße 1 • Tel.: 0 62 46/72 1 06-0 • Fax: 0 62 46/72 1 06-50
Homepage: www.groedig.at • E-Mail: gemeinde@groedig.at • Grafik & Layout: Roland Rainer, www.werbeagentur-rainer.at
Druck- und Formfehler vorbehalten.

Worte des Bürgermeisters



Neues Jahr, neue Chancen – Gemeinsam gehen wir voran!

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Grödig,

mit dem Jahreswechsel beginnt nicht nur ein neues Kalenderjahr, sondern auch eine Zeit voller Möglichkeiten, Pläne und Hoffnungen. Gemeinsam haben wir im vergangenen Jahr viel erreicht, Herausforderungen gemeistert und die Weichen für eine positive Entwicklung unserer Gemeinde gestellt. Dafür möchte ich Ihnen allen meinen herzlichen Dank aussprechen. Ihr Engagement, Ihre Ideen und Ihre Unterstützung machen Grödig zu dem lebenswerten Ort, den wir alle schätzen.

Auch in diesem Jahr stehen spannende Projekte und wichtige Entscheidungen vor uns. Ob es um den Neubau der Volksschule Fürstenbrunn und die Gestaltung des Neuen Marktplatz in Grödig, die Förderung unserer Vereine und Betriebe oder den Schutz unserer Umwelt geht – unser Ziel bleibt es, Grödig weiterzuentwickeln, ohne dabei den Blick für das Wesentliche zu verlieren: die Menschen, die hier leben.

Ich lade Sie herzlich ein, diesen Weg weiterhin aktiv mitzugestalten. Ihre Anregungen und Ihr Mitwirken sind ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Gemeinschaft. Gemeinsam können wir viel bewegen und unser Grödig noch lebenswerter machen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2025. Lassen Sie uns die Chancen, die vor uns liegen, gemeinsam nutzen – voller Zuversicht und mit einem starken Gemeinschaftsgeist. Herzlichst,

Ihr Herbert Schober

Bürgermeister der
Marktgemeinde Grödig



Persönlichkeiten aus Grödig

Letztes Jahr durfte Bürgermeister Herbert Schober einigen Persönlichkeiten aus der Gemeinde gratulieren.

Ehrung für Martin Leitner

Unserem Ehrenbürger, Martin Leitner, wurde bei der Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Grödig und Umgebung im Oktober die Goldene Medaille für 80 Jahre aktive Mitgliedschaft von Obmann Isidor Ziegler überreicht. Bürgermeister Herbert Schober gratulierte ihm sehr herzlich.

Lieber Martin, wir wünschen dir weiterhin alles Gute und viel Gesundheit!

den Besuch von Herrn Bürgermeister. Lieber Freddi, bleib so fit und voller Tatendrang!



Angelobung von Jakob Steinberger

In der Sitzung der Gemeindevertretung im Oktober wurde Jakob Steinberger als Gemeindevertreter von Bürgermeister Herbert Schober angelobt. Der gebürtige Grödiger und leidenschaftliche Musiker ist eines der jüngsten Mitglieder in der Gemeindevertretung. Wir wünschen Jakob viel Erfolg und Freude bei seinem neuen Amt.



Ehrung für Hans Martin Walchhofer



Herr Walchhofer erhielt im Rahmen der Veranstaltung „100 Jahre öffentlicher Rundfunk in Österreich“ Ende Oktober die Goldene Wappenmedaille der Marktgemeinde Grödig für seine jahrzehntelangen Verdienste für das Radiomuseum Grödig überreicht. Hiermit bedanken wir uns noch einmal bei Herrn Walchhofer für seinen unermüdlichen Einsatz für die Gemeinde.

80. Geburtstag von Alfred Schwaighofer

Alfred „Freddi“ Schwaighofer feierte letzten Herbst seinen 80. Geburtstag. Der gebürtige Fürstenbrunner und leidenschaftliche Jäger erfreut sich bester Gesundheit und freute sich sehr über den Geschenkskorb und

Dankeschön an Familie Priller



Bürgermeister Herbert Schober und die Heim- und Pflegedienstleitung Sabine Zanner bedankten sich ganz herzlich bei Familie Priller für ihr außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement. Über 18 Jahre hinweg haben sie mit großem Herz und unermüdlichem Einsatz die „Essen auf Rädern“-Ausfahrten in unserer Gemeinde unterstützt. Liebe Marianne, lieber Johann, wir danken euch von Herzen für eure Zeit, eure Mühe und euer Engagement. Ihr habt unser Grödig ein Stück lebenswerter gemacht!

40 Jahre Obmann der Wassergenossenschaft Grödig

Bei der Generalversammlung der Wassergenossenschaft Grödig bedankte sich Bürgermeister Herbert Schober beim Obmann Dr. Franz Spechtler für seinen unermüdlichen Einsatz für die Wassergenossenschaft. Seit 53 Jahren ist Dr. Franz Spechtler Mitglied im Ausschuss und seit 40 Jahren Obmann.

Beste Trinkwasserqualität und ein niedriger Wasserzins (€ 0,99 je 1.000 Liter) zeichnen die Wassergenossenschaft Grödig aus. Durch die Neufassung von 6 weiteren Quellen am Untersberg ist die Wasserversorgung für die Zukunft gesichert.

Danke an dieser Stelle allen ehrenamtlichen Ausschussmitgliedern für die hervorragende Arbeit.



Jahresvoranschlag 2025

Grödig blickt zuversichtlich in die Zukunft

Sinkende Steuereinnahmen des Bundes, explodierende Ausgaben an das Land für die Sozial- und Behindertenhilfe sowie die Beiträge an die Krankenhäuser bringen immer mehr Gemeinden unter Druck. Auch Grödig spürt diese Entwicklung massiv, trotzdem müssen wir nur an kleinen Stellschrauben drehen um ein zukunftsorientiertes Budget zu schnüren, welches viele Leistungen für die Bürger anbietet.

Die Rekordinvestitionen von € 27,4 Mio. im Jahr 2025, der sparsame Umgang bei den Ausgaben gekoppelt mit einem sehr guten Wirtschaftsstandort

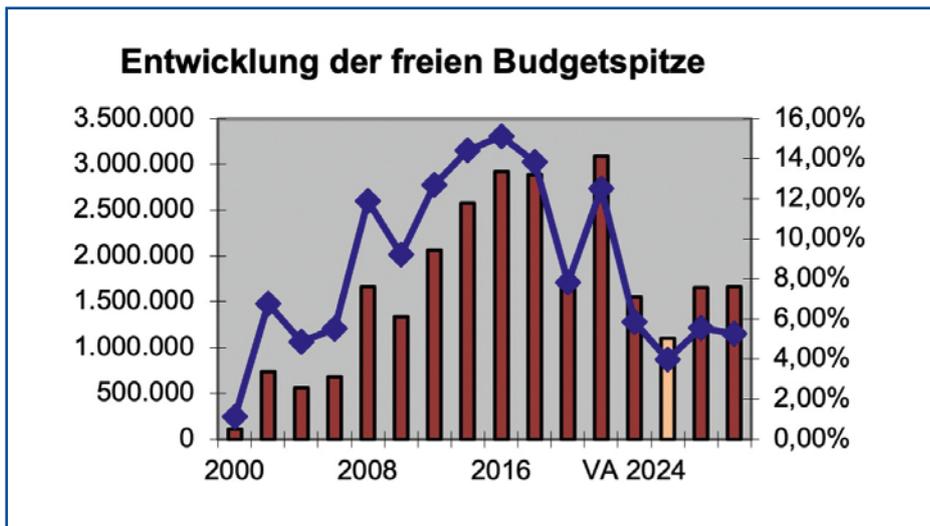
in Grödig und effizient geführten gemeindeeigenen Betrieben ermöglichen der Marktgemeinde Grödig viele Leistungen von der Kinder- bis zur Seniorenbetreuung sowie ein umfassendes Angebot im öffentlichen Nahverkehr mit günstigen Bustickets für unseren Bürgerinnen und Bürger. Die Gebühren sind im Vergleich zu

anderen Gemeinden sehr günstig und werden im Jahr 2025 um ca. 4% erhöht. Die Verschuldungsdauer bleibt im geringen Bereich. Die Inflation betrug zwischen 2021 und 2024 +19,10% lt. VPI, die Anhebung der Gebühren der Marktgemeinde Grödig hingegen nur +12% in diesem Zeitraum.

Der Voranschlag 2025 umfasst folgende Einnahmen und Ausgaben.			
	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Ergebnishaushalt	€ 28.708.100	€ 28.147.700	€ 560.400
Finanzierungshaushalt (inkl. Projekte wie z.B. Volksschule FB)	€ 53.635.900	€ 53.635.900	€ 0

Freie Budgetspitze

Die freie Budgetspitze wird auf € 1,1 Mio. das entspricht 4% der Einnahmen sinken und steht im Jahr 2025 für Investitionen zur Verfügung. Der Saldo 1 der operativen Gebahrung liegt bei rund € 2 Mio. Kein Wirtschaftswachstum in Österreich und sinkende Steuereinnahmen des Bundes wirken sich negativ auf die Gemeindefinanzen aus. Gegenüber dem Jahr 2022 stagnieren die Einnahmen in diesem Bereich, die Gemeinde hat keinen Einfluss auf diese Entwicklung.

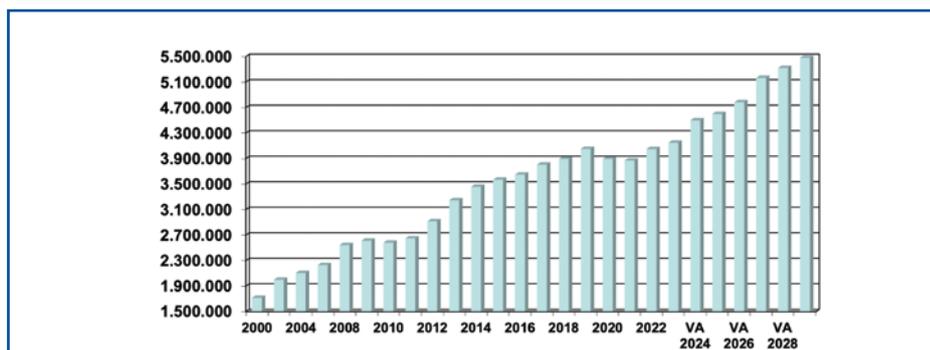


Kommunalsteuer

Die Kommunalsteuer, eine der wichtigsten Einnahmen der Marktgemeinde Grödig, wird auf € 4,6 Mio. steigen. Über 200 Betriebe in Grödig leisten einen wesentlichen Beitrag, damit die vielen Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger angeboten werden können. Der Erhalt des guten Wirtschaftsstandortes in Grödig hat oberste Priorität und wir bemühen uns um neue Arbeitsplätze in Grödig,

daher wird auch die ehemalige Fläche der Salzburg Schokolade nicht

umgewidmet, sondern bleibt Gewerbegebiet.



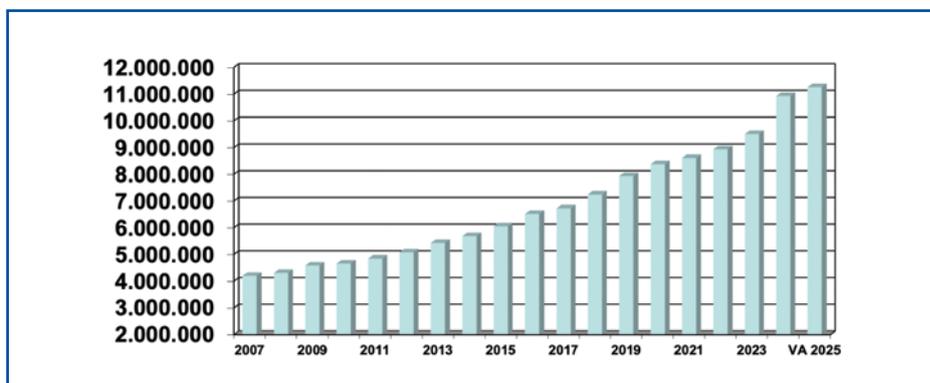
Jahresvoranschlag 2025

Personalkosten

Die Personalkosten steigen auf € 11,3 Mio.. Rund 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um die Anliegen der Grödigerinnen und Grödiger. In der Kinderbetreuung arbeiten bereits mehr als 100 Pädagoginnen und Pädagogen. Im Seniorenheim sind rund 70 Personen beschäftigt. Die restlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teilen sich auf die Hausbetreuung, Bauhof, Jugendarbeit, Bücherei und dem Gemein-

deamt auf. Über 80% der Beschäftigten sind in Dienstleistungsbetriebe

beschäftigt und nur ca. 10% in der Gemeindeverwaltung.



Investitionen

Bis zum Jahr 2029 werden ca. € 35 Mio. investiert. Die größten Bauvorhaben sind

- **Neubau Volksschule Fürstenbrunn**
- **Almwasserkraftwerk Eichert**
- **Verkehrsberuhigung**
- **Seniorenheim – Zimmersanierung**
- **Ortsbildgestaltung**
- **Neubau Feuerwehrzugstätte Fürstenbrunn**
- **Straßensanierungen**

Trotz der hohen Investitionen bleibt der Schuldenstand im Jahr 2029 mit € 6,3 Mio. in der geringen Verschuldungsdauer.

weiterentwickeln. Die Investitionen in erneuerbare Energie bringen Einsparungen von jährlich € 150 Tsd. Die Lebensqualität in Grödig ist hoch und die Gebühren sind gering. Mit motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und dem konstruktiven Mitwirken aller Fraktionen in der Gemeindevertretung wollen wir diesen Weg weitergehen und Grödig weiter gestalten.

Zusammenfassung

Die Erstellung des Voranschlages für das Jahr 2025 gestaltete sich schwierig. Die Marktgemeinde Grödig hat keinen Einfluss auf die Einnahmen und Ausgaben auf Bundes- und Landesebene. Daher ist es umso wichtiger, dass wir eine schlanke Ausgabenstruktur haben und den Wirtschaftsstandort Grödig

Ihr
Herbert Schober –
Bürgermeister
der Marktgemeinde Grödig

Cäciliamesse mit anschließender Gedenkfeier

Am Sonntag, den 24. November, fand die Cäciliamesse der MMK Grödig statt. Vielen Dank für die schöne musikalische Umrahmung!

Im Anschluss erinnerte eine Gedenkfeier an den Bombenangriff vor 80 Jahren in Grödig. Zeitzeugen berichteten aus dieser schweren Zeit und brachten uns das Ereignis näher.

Ein großes Dankeschön an Marina Schlager für die Moderation sowie an die Zeitzeugen Dr. Franz Spechtler, Hermann Seidl und Martin Leitner!



Adventbeginn in St. Leonhard

Leube setzt erneut mit der Scheckübergabe an die Lebenshilfe Salzburg ein traditionelles Zeichen für die Menschlichkeit.

Bei strahlendem Sonnenschein und im Beisein vieler Besucher und Besucherinnen wurde am Samstag, 30. November 2024, der St. Leonharder Adventmarkt feierlich eröffnet.

Traditionellerweise nutzt Leube diesen Anlass zur Scheckübergabe an die Lebenshilfe Salzburg in einer Höhe von EUR 8.000,-. Auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten ist dem Unternehmen diese Unterstützung wichtig und Leube unterstreicht damit die Wertschätzung gegenüber dem karitativen Engagement der Lebenshilfe Salzburg.

Leube Prokurist Norbert Schaumburger betonte in seinen begleitenden Worten den Antrieb des Unternehmens zu diesem jahrelangen Herzensprojekt und zeigte gleichzeitig auch die Relevanz zur lokalen Verbundenheit und Unterstützung auf.

Musikalisch umrahmt wurde die diesjährige Eröffnung vom Blechbläserensemble des Musikum Grödig unter der Leitung von Thomas Bernegger und dem Frauendreigesang „Flachgauer Dreierlei“.

Rückfragen:

Gerda Pracher – Marketing & Öffentlichkeitsarbeit Leube Gruppe

T: +43 (0)664 800 20 172

M: gerda.pracher@leube.eu

Über die Leube Gruppe:

Zu den Kompetenzfeldern der Leube Gruppe mit Sitz in St. Leonhard bei Salzburg zählen Zement, Kalk, Zuschlagstoffe, Beton und Betonteile. Das Produktsortiment umfasst die gesamte Wertschöpfungskette von den eigenen Rohstoffen bis zu fertigen Endprodukten – ob Zement, Branntkalk, Transportbeton, Sande, Kiese, Schotter und Granit, Lärmschutzsysteme oder Betonschwellen. Im Fokus stehen dabei eine nachhaltige Produktion, Umweltverträglichkeit sowie die regionale Verantwortung. Die Leube Gruppe beschäftigt aktuell 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Österreich, Deutschland, Tschechien und Slowenien. www.leube.eu.



Herbert Schober – Bürgermeister Grödig, Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf, Prok. Norbert Schaumburger – Leube, Mag. Roland Obenaus mit Tochter Paula – Präsident Lebenshilfe Salzburg (v. li.n.re.)



Mag. Roland Obenaus – Präsident Lebenshilfe Salzburg & Prok. Norbert Schaumburger – Leube



Herbert Schober – Bürgermeister Grödig, Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf, Prok. Norbert Schaumburger – Leube, Mag. Roland Obenaus mit Tochter Paula – Präsident Lebenshilfe Salzburg (v. li.n.re.)

Die Gemeinde bekommt eine Krippe und einen Adventkranz

Der Krippenbauverein Grödig hat dem Gemeindeamt eine Leihgabe gebracht: eine selbst gebaute Krippe von Krippenbaumeister Hans Greiseder. Bürgermeister Herbert Schober und seine Mitarbeiter bedanken sich sehr herzlich für diese schöne Leihgabe, die bis zu Maria Lichtmeß das Foyer bereichert.

Außerdem brachten uns Schüler des Montessori Oberstufenrealgymnasiums einen wunderschönen selbst gebastelten Adventkranz.

Vielen herzlichen Dank an die Krippenbauer und an das MORG an dieser Stelle!



Woran wir für Sie arbeiten

Das größte Bauvorhaben der Gemeinde, der Neubau der Volksschule Fürstenbrunn, ist entsprechend dem Bauzeitplan bereits bis zur Decke über dem Erdgeschoß fortgeschritten. Sofern nichts Unvorhergesehenes eintritt, sollte die Anlage bis zum Jahresende 2025 fertiggestellt werden können. In Planung ist auch die Neugestaltung des Kleinkinderspielplatzes, der neben der Volksschule eingerichtet wird. In dem Bereich um die Volksschule sind auch wieder ein kleiner Hügel, Turn- und Spielgeräte sind auch im Freien für die Kinder vorgesehen.

Zur Sicherung der Lebensmittelnahversorgung

In Fürstenbrunn wird gerade ein geladener Ideenwettbewerb mit vier Planungsbüros abgewickelt. Das Objekt mit dem Nahversorger und Wohnungen soll anstelle des derzeitigen Kleinkinderspielplatzes an der Landesstraße durch die Wohnbaugenossenschaft Bergland errichtet werden. Die Planungen werden so vorangetrieben, dass mit dem Bau nach der Fertigstellung der Volksschule im Frühjahr 2026 begonnen werden kann.

In Glanegg

Wird 2025 der Bau des Radweges nach Fürstenbrunn durch die Landesstraßenverwaltung begonnen, nachdem nunmehr die erforderliche wasserrechtliche, naturschutzbehördliche und forstrechtliche Bewilligung vorliegt. Mit der Errichtung des Radweges wird auch die Sanierung der Straßenentwässerung der Ortsdurchfahrt von Glanegg durchgeführt werden. Das hier eine dem Stand der Technik entsprechende Vorreinigungs- und Retentionsanlage für die Straßenentwässerung errichtet wird, wird von behördlicher Seite sehr begrüßt und kann nur aufgrund des Wohlwollens des Grundeigentümers Max Mayr-Melnhof erfolgen. Für dieses Entgegenkommen möchten wir uns herzlichst bedanken.

Auch für ein Hochwasserschutzprojekt für Glanegg liegen nunmehr überarbeitete Planungsgrundlagen vor. Das Projekt wurde den Grundeigentümern, die von unmittelbaren Baumaßnahmen betroffen sind, bereits vorgestellt. Wenn mit den Grundeigentümern eine grundsätzliche Einigung vorliegt, wird das Projekt öffentlich vorgestellt und um die behördlichen Bewilligungen an-

gesucht werden. Die Errichtung der notwendigen Bauten soll in Folge durch das Land – Schutzwasserwirtschaft so bald als möglich stattfinden.

In Grödig

Wird weiterhin an dem Projekt "Neuer Marktplatz" gearbeitet. Weil die Raiffeisenbank Untersberg das Objekt Marktplatz 5 käuflich erwerben konnte und bereit ist auch diese Liegenschaft in die Gesamtgestaltung des neuen Marktplatzes einzubinden, muss die Planung beginnend mit dem Bebauungsplan bis hin zu den Einreichplänen überarbeitet werden. Leider müssen wir bei der Musik-Mittelschule Grödig nunmehr einen gerichtlichen Weg zur Beseitigung des Schadens an der Dachkonstruktion bestreiten, weil mit den Versicherungen der beteiligten Firmen keine Einigung erzielt werden konnte. Bis zur Klarstellung bzw. Freigabe durch das Gericht können daher die Sanierungsarbeiten nicht begonnen werden und es muss das Sicherheitsgerüst weiterhin stehen bleiben. Gearbeitet wurde auch an diversen Straßensanierungen in der St. Peter Straße, der Untersbergstraße, der Josef Weißkindstraße, dem Hans

Woran wir für Sie arbeiten

Weigl Weg, dem Schanzgraben und diversen kleineren Straßenabschnitten. Für 2025 sind unter anderem die Planungen für einen Gehsteig in der Schützenstraße beim Racklwirt und für eine Gehsteigverbindung von der Glanstraße zum Försterweg im Gange.

Straßenbeleuchtung

Wir sind auch bemüht endlich eine Straßenbeleuchtung für den Kreuzungsbereich der Pflegerstraße mit der Eichertstraße und dem Waldeggerweg naturschutzbehördlich bewilligt zu bekommen und versuchen auch eine Genehmigung für eine Beleuchtung der Radwegverbindung zwischen Glanegg und Fürstenbrunn zu erhalten. Hier hoffen wir auf eine

positive Beurteilung der Behörde zugunsten der Verkehrssicherheit. Gearbeitet wird neben der Abwicklung von diversen Bauvorhaben auch an der Ansiedlung von neuen Betrieben in Grödig. Nicht zu Letzt durch die Insolvenz der Salzburg Schokolade müssen wir darauf schauen, dass durch die Schaffung von ent-

Neue Betriebe in Grödig

sprechenden neuen Arbeitsplätzen das Kommunalsteueraufkommen weiterhin so gut bleibt bzw. sogar noch verbessert wird, um weiterhin die vielen Angebote in der Kinderbetreuung und Seniorenbetreuung aber auch die günstigen Tarife und diversen Förderungen anbieten zu können. Dafür sind wir ständig in

Gesprächen und Verhandlungen mit Firmen, die Interesse an einer Erweiterung oder einer Neuansiedlung in Grödig zeigen, mit Grundeigentümern, die entsprechende Grundstücke zur Verfügung stellen können und mit den Behörden und Institutionen, die für eine eventuell erforderliche Flächenwidmung oder sonstige Planungen notwendig sind. Wir sind zuversichtlich, dass im Bereich der ehemaligen Mirabell oder Salzburg Schokolade bald wieder Betriebe angesiedelt werden können. Es ist uns auch wichtig, dass das Verhältnis von Arbeiten und Wohnen in einem entsprechend ausgeglichenen Verhältnis bestehen bleibt und Grödig weiterhin eine sehr gute Wohngegend mit entsprechend unmittelbarer Arbeitsmöglichkeit ist.

LINEN 2GO WÄSCHE MIETEN GANZ EASY

JETZT NEU IN GRÖDIG!

Sichere dir jetzt im 1. Monat: **15% Rabatt***
Mit dem Aktionscode: **L2G15GR**

Schau vorbei in der Service-Box in der **Gartenauerstraße 2b!**

Jetzt App downloaden & registrieren!

keine Bindung
kein Mindestumsatz

* Gültig für Neukunden bei Registrierung. Gültigkeitsdauer ab dem 1. Tag der Registrierung: 1 Monat. Bitte beachten Sie, dass diese Aktion nicht mit anderen Aktionen oder Gutscheinen kombinierbar ist.

www.linens2go.at

Trotz der schwierigen Finanzentwicklung hat die Gemeindevertretung für 2025 wieder die Leistung von freiwilligen Förderungen diverser Tickets für den öffentlichen Nahverkehr und für energiesparende Maßnahmen beschlossen. Es müssen budgetbedingt zwar einige Abstriche bei den Förderhöhen bzw. wegen besserer technischer Standards höhere Anforderungen an Energiekennzahlen und Materialqualitäten gemacht werden, mit den folgenden Förderungen wird

aber trotzdem ein wesentlicher Beitrag zur Nutzung der Busverbindungen und zur Energieeffizienzsteigerung der Objekte angeboten.

Öffentlicher Nahverkehr:

1-Euro-Tickets: Für die Grödiger Bevölkerung ab 18 (abgesehen von der Super s’Cool Card), mit Hauptwohnsitz in Grödig werden bis zu 15 Stück 2-Zonen-Einzelfahren zur Verfügung gestellt und durch die Gemeinde mit je 2,40€ unterstützt.

Das Klimaticket (Jahreskarte) wird für

Grödiger mit € 120,-- gefördert, für Jugend, Senioren oder Spezialtarife mit € 80,--, die Super s’Cool Card mit € 50,-- und das Semesterticket für Studierende mit € 50,--.

Zusätzlich wird der Ankauf von Vorverkaufstickets bei unseren Verkaufsstellen im Ort mit € 0,50 je Ticket unterstützt. Sie erhalten dadurch weitere 2-Zonen-Einzelticket um € 2,90 statt € 3,40 im Vorverkauf.

	Normaltarif	Gemeinde Förderung	Reduzierter Tarif	Anmerkungen: jeweils nur bei Hauptwohnsitz
Einzelfahrt 2 Zonen:	€ 3,40	€ 2,40	€ 1,00	Fürstenbrunn, Grödig oder St. Leonhard - Stadt Salzburg; max. 15 Einzeltickets pro Jahr oder
Einzelfahrt 2 Zonen:	€ 3,40	€ 2,40	€ 1,00	Fürstenbrunn – St. Leonhard; max. 15 Einzeltickets pro Jahr
Klimaticket Salzburg bzw. Klimaticket Österreich	€ 393,00 € 1.179,30	€ 120,00	€ 273,00 € 1.059,30	€ 120,00 Förderung nach Ablauf des Tickets (unterjährig anteilig)
Klimaticket Österreich Jugend/Senior/Spezial	€ 884,20	€ 120,00	€ 764,20	€ 120,00 Förderung nach Ablauf des Tickets (unterjährig anteilig)
Klimaticket Salzburg Jugend/Senior/Spezial	€ 295,00	€ 80,00	€ 215,00	€ 80,00 Förderung nach Ablauf des Tickets (unterjährig anteilig)
Super s’Cool-Card	€ 96,00	€ 50,00	€ 46,00	€ 50,00 Förderung nach Ablauf des Tickets
Semesterticket für Studierende		€ 50,00		€ 100,00 Jahreskarten- oder € 50,00 Semesterkarten-Förderung je Semester, österreichweit

Zusätzlich bieten unsere Vorverkaufsstellen im Ort reduzierte Tickets an:

Fürstenbrunner Dorfladen
Glanstraße 3, 5082 Grödig

Nah&Frisch Roider
Pflegerstraße 20, 5082 Grödig

Tourismusverband Grödig
Gartenauer Straße 8
5083 St. Leonhard

Toolrent David Klappacher
Neue Heimat Straße 1a
5082 Grödig

Durch Unterstützung der Gemeinde erhalten Sie hier Einzeltickets um € 2,90 statt um € 3,40.

Durch den Umstieg von Ihrem Auto auf die öffentlichen Verkehrsmittel tragen Sie einen wertvollen Teil zu einem lebenswerteren Grödig und

zur Reduzierung Ihres CO₂-Fußabdruckes bei. Nehmen Sie unsere Förderungen in Anspruch und wirken Sie bei der Verkehrswende mit!



Energiesparförderungen bei Bestandsbauten älter als 10 Jahre:

Der Einbau einer neuen Holzcentralheizung und der Anschluss an ein Biomasse-Nahwärmenetz werden mit € 500,-, die Errichtung einer thermischen Solaranlage oder Photovoltaikanlage für Raumheizung, Warmwasseraufbereitung oder zur Stromerzeugung und die Errichtung von Batteriespeicher in Verbindung mit PV-Anlagen mit je € 300,- höchstens aber 20% der Gesamtkosten gefördert.

Die thermischen Sanierungen von Bestandsgebäuden, ausgenommen für Betriebswohnungen und Wohngebäuden im Eigentum von Wohnbaugenossenschaften

werden unterstützt, wenn vorher eine Energieberatung des Landes in Anspruch genommen wurde. Eine Förderung wird gewährt für einen Fenstertausch mit € 10,- pro m² Fensterfläche (inkl. Rahmen) bei Holz- oder Holzalu-Konstruktionen (kein PVC), wobei die Verglasung der Fenster einen U-Wert von 0,5 W/m²K nicht überschreiten darf, die Dämmung der Außenwände wird mit € 3,- pro m² gedämmte Außenwandfläche gefördert, wobei ein U-Wert von 0,25 W/m²K für den Bauteil nicht überschritten werden darf, die Dämmung der obersten Geschosßdecke wird mit € 2,50 pro m² gedämmte Geschosßfläche gefördert, ausschließlich für Dämmmaterial aus nachwachsenden Rohstoffen" (wie Zellulose, Holzfaserdämmplatten,

Stroh, Wolle, etc.) wobei ein U-Wert von 0,20 W/m²K nicht überschritten werden darf.

Förderung von Kinder-Fahrradanhängern, Lasten-Fahrradanhänger und Lastenfahrrädern

mit 25% für Kinder-Fahrradanhänger und Lasten-Fahrradanhänger max. € 150,00 und Lastenfahrräder max. € 300,00 pro Haushalt bzw. Betrieb der in Grödig ansässig ist.

Die Förderungen können nur gewährt werden solange die dafür vorgesehenen Mittel im Budget der Gemeinde verfügbar sind. Nähere Einzelheiten zu den Gemeindeförderungen können im Antragsformular auf der Gemeindehomepage entnommen werden.

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum



**Winteröffnungszeiten
von 1. November 2024 - 16. März 2025:**

Montag: 14-17 Uhr

Mittwoch: 14-17 Uhr

Freitag: 14-17 Uhr

Samstag: 09-13 Uhr

Unser Winterdienst im Einsatz

So wunderschön der Winter mit seiner weißen Schneedecke auch sein kann, zu viel davon sorgt schnell für Chaos und Ärger. Für unseren Bauhof bedeutet die weiße Pracht viel zusätzliche Arbeit und Einsätze auch in der Nacht, damit wir am Morgen geräumte Straßen und Wege haben. Der Winterdienst spielt eine wichtige Rolle, um sicherzustellen, dass Verkehrsflächen und Gehwege von Schnee und Eis befreit werden, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten.



Wir können unsere Bauhof-Mitarbeiter dabei unterstützen:

1. Fahrzeuge rechtzeitig entfernen:

Wenn Schneeräumfahrzeuge durch die Straßen fahren müssen, ist es wichtig, dass die Straßen frei von parkenden Autos sind. Bitte entfernen Sie Ihre Fahrzeuge rechtzeitig, wenn es schneit.

2. Gehwege freiräumen: Sie sollten dafür sorgen, dass Gehwege vor Ihren Häusern von Schnee befreit sind. Dies ist besonders wichtig für die Sicherheit von Fußgängern.

3. Rücksicht auf Schneeräumfahrzeuge nehmen: Wenn Schneeräumfahrzeuge in der Nähe sind,



sollten Sie darauf achten, ihnen Platz zu machen und Ihre Fahrweise entsprechend anzupassen. Dies erleichtert den Räumfahrzeugen ihre Arbeit und trägt zur effektiven Schneeräumung bei.

4. Kein Schnee auf die Straße werfen:

Beim Schneeräumen von Einfahrten oder Gehwegen sollten Sie darauf achten, den Schnee nicht auf die Straße zu werfen. Dies könnte den Verkehrsfluss beeinträchtigen und die Arbeit der Schneeräumfahrzeuge erschweren.

5. Kommunikation mit den Nachbarn: Eine koordinierte Anstrengung innerhalb der Gemeinschaft kann dazu beitragen, dass Schneeräummaßnahmen effizienter sind. Bewohner können sich untereinander absprechen, um beispielsweise das Räumen von Gehwegen oder das Freimachen von Straßen gemeinsam zu organisieren.



sind, sollten Sie besonders vorsichtig sein, wenn Fußgänger auf den Straßen unterwegs sind. Die Sichtverhältnisse können durch Schnee und Eis eingeschränkt sein, daher ist erhöhte Aufmerksamkeit wichtig.

3. Winterausrüstung verwenden: Wenn Sie ein Auto fahren, stellen Sie sicher, dass es mit Winterreifen ausgestattet ist. Tragen Sie warme Kleidung und verwenden Sie geeignetes Schuhwerk, wenn Sie draußen unterwegs sind.

4. Informieren Sie sich über lokale Warnungen: Bleiben Sie über lokale Wetterwarnungen und Straßensperren informiert. Dies kann Ihnen helfen, sich auf mögliche Herausforderungen vorzubereiten.

5. Hilfe für ältere Nachbarn: Wenn Sie können, bieten Sie älteren Nachbarn oder Menschen mit eingeschränkter Mobilität Hilfe beim Schneeräumen an.



Unsere Zusammenarbeit ist entscheidend, um sicherzustellen, dass die Schneeräumung reibungslos verläuft und dass alle sicher durch die winterlichen Bedingungen kommen. Immer wieder werden Räumfahrzeuge durch parkende Autos bei ihrer Arbeit behindert. Straßen sind kein Parkplatz, wir sind im Winterdienst auf die Kooperation der Bevölkerung angewiesen. Auch Halte- und Parkverbote haben Ihren Sinn und Ihre Berechtigung, denn es werden Schneedepsots für eine Lagerung benötigt.

Hier sind einige allgemeine Tipps für den Umgang mit Schnee und Winterwetter:

1. Fahren Sie vorsichtig: Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit und passen Sie Ihre Fahrweise den winterlichen Straßenverhältnissen an. Halten Sie einen größeren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

2. Rücksicht auf Fußgänger nehmen: Wenn Sie mit dem Auto unterwegs

In diesem Sinne bedanken wir uns herzlich bei unserem Bauhof-Team für ihren unermüdlichen Einsatz im Winterdienst!

Christbaumsammelstellen

Grödig

- Altstoffsammelzentrum während den Öffnungszeiten
- Sammelinsel Otto Glöckel Straße
- Sammelinsel Kellerstraße
- Siedlungen: Buchbichl, Friedensstraße, Neue Heimat Straße

St. Leonhard

- Sammelinsel Josef Weißkind Straße bei den Glasbehältern

Fürstenbrunn

- Sammelinsel Fürstenbrunner Straße
- Kugelmühle neben dem Trafohaus
- Einfahrtstor zur Jugendsportanlage (ehemalige Grünschnittsammelstelle)
- Fa. Interfahnen

**Letzter Abholtermin:
06. Februar 2025**



Babypakete



Die Marktgemeinde Grödig möchte alle neuen Gemeindebürger willkommen heißen und gratuliert den Eltern zur Geburt ihres Kindes.

Liebe Eltern, sollten Sie noch kein Babypaket bekommen haben, werden Sie gebeten, sich während der Öffnungszeiten im Bürgerservice zu melden, um Ihr Babypaket entgegennehmen zu können.

*Elisabeth Prem
Damjan Baldi
Emil Prechtl
Damijan Petrovic
Florian Bawart
Tobias Paul Ertl
Alisa Bajramoska
Melanie Kraft
Alea Kereloska*



Tag der offenen Tür in unserer Bücherei

Über einen erfolgreichen „Tag der offenen Tür“ in der Bibliothek Grödig freut sich das Bücherei-Team mit Maria, Sandra und Susi.

Von dem Erlös aus dem Bücherflohmarkt werden für unsere Bibliothek wieder neue Bücher gekauft und für Sie, liebe Leserinnen und Leser, bereitgelegt.

Unser herzlichster Dank geht an unsere Helfer, Emmerich Csenki für die hervorragende Lesung, Lucky Endletzberger für die Hilfe beim Auf- und Abbau des Bücherflohmarktes, Patricia Taubenschuss für das Kinder-Schminken und natürlich an alle Grödiger, die sehr

viele Bücher bei uns gekauft haben. Alle Gewinnerinnen und Gewinner unseres Gewinnspieles wurden telefonisch verständigt und freuen sich über Kinderspiel-Sachpreise und Gutscheine für eine Jahresgebühr der Bücherei.



Mit kleinen Maßnahmen kann der Energieverbrauch bei der Heizung reduziert werden. Das macht sich mehrfach bezahlt, erst recht, wenn die Einsparung ohne Komfortverlust gelingt.

6 Tipps für Bürgerinnen und Bürger aus dem e5-Programm:

Heizkörper sichtbar machen

Die Wärme soll ungehindert in den Raum gelangen. Radiatoren sind daher nicht hinter Vorhängen, Möbeln oder Verkleidungen zu verbauen. Am Beginn der Heizsaison sollen Heizkörper entlüftet werden.

Richtig lüften

Regelmäßiger Luftaustausch ist für die Wohnqualität und zur Vermeidung von Schimmel sehr wichtig. Für wenige Minuten ein Fenster oder die Balkontüre zu öffnen ist der beste Weg. Kipplüftung über längere Zeit verschwendet zu viel Energie und lässt Innenwände auskühlen.

Raumtemperatur anpassen

Wenn Gebäude gut gedämmt sind und keine kalten Wand- oder Fensterflächen haben, braucht auch eine komfortable Innenraum-Temperatur von 22 Grad wenig Heizenergie. In unsanierten Gebäuden ist es überlegenswert, in Nebenräumen die Temperatur etwas abzusenken. Keinesfalls sollen Räume unbeheizt sein.

Nachtabsenkung prüfen

Die Soll-Temperatur bei der Heizungssteuerung kann in den Nachtstunden deutlich abgesenkt werden. Wände und Decken in gut gedämmten Wohnhäusern speichern ausreichend Wärme.

Thermostatventile einbauen

Bei Thermostatventilen wird die gewünschte Raumtemperatur einmal eingestellt. Wird diese im Raum erreicht, schließt das Ventil automatisch. Die Umrüstung auf Thermostatventile ist bei den meisten Radiatoren leicht durchführbar.

Heizungsrohre dämmen

Eine sorgfältige Dämmung der Heizungsrohre, Warmwasserleitungen und Steuerungsventile verhindert Wärmeverluste in unbeheizten Räumen, insbesondere im Heizraum.

Bei älteren Gebäuden kommt man an einer thermischen Sanierung nicht vorbei. Größere Einsparungen kommen nur durch gute Dämmung, effiziente Heiztechnik und Nutzung der Sonnenenergie zustande. Förderungen gibt es von Bund, Land (für Heizungstausch) und Gemeinde. Die Wohnbauförderung des Landes wird ab 2025 wieder Anträge zur Sanierung annehmen. Zur Entscheidung empfiehlt sich eine kostenlose Energieberatung des Landes: www.salzburg.gv.at/themen/energie/energieberatung

So funktioniert das Pfandsystem

Recycling Pfand
Österreich



Welche Verpackungen sind bepfandet?

Ab 1.1.2025 werden Getränke in Kunststoffflaschen und Metall Dosen mit einer Füllmenge von 0,1 Liter bis 3 Liter bepfandet.

Von der **Pfandverordnung ausgenommen** sind:

- Milch und Milchprodukte (Milchanteil mindestens 51%)
- Sirupe
- Getränkeverpackungen für Beikost und flüssige Lebensmittel (medizinische Zwecke)
- Getränke in Verbundkartons (z.B. Tetra Pack)



Das Pfandsymbol

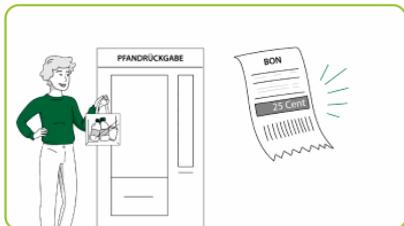
Am österreichischen **Pfandsymbol**, welches sich immer oberhalb des Strichcodes am Flaschenetikett oder auf der Dose befindet, erkennst du schnell, ob es sich um ein Pfandgebilde handelt.

Im Jahr 2025 gibt es eine Übergangsfrist: Getränkeverpackungen mit und ohne Pfand werden in den Regalen stehen.



Pfand bezahlen

Beim Einkauf werden **25 Cent pro Verpackung eingehoben**. Der Pfandbetrag ist auf der Rechnung separat ersichtlich.



Pfand zurückbekommen

Nach dem Genuss bringst du die leeren Kunststoffflaschen und Metall Dosen wieder zurück und erhältst den Pfandbetrag retour.

Da im Laufe des Jahres 2025 Getränke mit und ohne Pfand gleichzeitig verkauft werden, ist es wichtig einen Blick auf das Etikett (Pfandsymbol) zu werfen, um festzustellen, ob Pfand wieder retour ausbezahlt wird.



Wo zurückgeben?

Die leeren Getränkeverpackungen kannst du **an allen Verkaufsstellen** zurückgeben, an denen du sie kaufen kannst. In vielen Supermärkten wird es **Rückgabeautomaten** geben, wo du alle **Pfandprodukte unbegrenzt** zurückgeben kannst.

Kleinere Verkaufsstellen nehmen die leeren Verpackungen persönlich entgegen und zahlen dir den Pfandbetrag direkt aus. Sie nehmen allerdings nur jene Verpackungsart und Füllmenge zurück, die sie auch im Sortiment haben und nur in der Menge, die sie durchschnittlich pro Kaufakt verkaufen.



Wie zurückgeben?

Voraussetzung für die Rückzahlung des Pfands ist, dass auf der Verpackung das **österreichische Pfandlogo** und der **Strichcode** ersichtlich sind. Das Etikett muss vollständig vorhanden und lesbar, die Verpackung **leer** und **unzerdrückt** sein. Kunststoffflaschen und Metall Dosen kannst du mit oder ohne Verschluss zurückgeben.



Wozu ein Pfandsystem?

Kreislaufwirtschaft: Durch das Pfandsystem werden aus den zurückgegebenen Getränkeverpackungen immer wieder neue Kunststoffflaschen und Metall Dosen hergestellt. Eine hohe Sammelquote führt dazu, dass weniger neues Material benötigt wird und die hochwertigen Rohstoffe für Getränkeverpackungen im Kreislauf geführt werden können.

Weniger Müll in der Natur: Durch den Pfandbetrag wird das achtlose Wegwerfen von Getränkeverpackungen in der Natur deutlich verringert.

Mehr Infos finden Sie auf www.recycling-pfand.at

Stand: Okt. 2024

Das Pfandsystem für Einweggetränkeverpackungen

Ab 1.1.2025 werden Einweggetränkeverpackungen aus Kunststoff und Metall mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter bepfandet. Diese Getränkeverpackungen sind durch das österreichische Pfandlogo gekennzeichnet. Pro Verpackung werden 25 Cent beim Verkauf eingehoben.

Welche Produkte sind bepfandet?

Ab 1.1.2025 werden alle Einweggetränkeverpackungen aus Kunststoff und Metall mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter bepfandet.

Vom Pfandsystem **ausgenommen** sind:

- ✓ Milch- und Milchprodukte
- ✓ Sirupe, da sie nicht zum unmittelbaren Verzehr gedacht sind
- ✓ Getränkeverpackungen für Beikost und flüssige Lebensmittel, die für besondere medizinische Zwecke gedacht sind
- ✓ Getränke in Verbundkartons (z.B. Tetra Pack)



Das österreichische Pfandlogo

Wie hoch ist das Pfand?

Pro Flasche oder Dose müssen 25 Cent Pfand gezahlt werden. Dieses Geld bekommt man bei der Rückgabe der leeren Verpackungen wieder zurück. Der Pfandbetrag ist ausschließlich auf Einweggetränkeverpackungen, die mit dem österreichischen Pfandlogo gekennzeichnet sind, fällig.

Es gibt eine Übergangsfrist!

Bis 31.12.2025 dürfen noch „alte“ Getränkeverpackungen ohne Pfandlogo und somit ohne Pfand verkauft werden. Das heißt, es werden Getränke mit und ohne Pfand gleichzeitig in den Regalen stehen! Ein Blick auf das Etikett (Pfandlogo) lässt erkennen, ob Pfand verrechnet und wieder retour ausbezahlt wird.

Wo können Kunststoffflaschen und Metalldosen zurückgegeben werden?

Die leeren Verpackungen werden an allen Verkaufsstellen zurückgenommen, an denen sie ausgegeben werden. In vielen Supermärkten wird es dafür Automaten geben, wo alle Verpackungen uneingeschränkt und unkompliziert zurückgegeben werden können.

Kleinere Verkaufsstellen ohne Rücknahmeautomat (zum Beispiel Bäckereien, Tankstellen) nehmen die Flaschen und Dosen persönlich entgegen und zahlen das Pfand direkt aus. Diese müssen allerdings nur jene Verpackungsart und Füllmengen zurücknehmen, die sie auch in ihrem Sortiment haben und nur in der Menge, die sie durchschnittlich pro Kaufakt verkaufen, das aber markenunabhängig.



In welchem Zustand müssen leeren Verpackungen bei der Rückgabe sein?

Voraussetzung für die Auszahlung des Pfands ist, dass auf der Verpackung das österreichische Pfandlogo und der Strichcode ersichtlich sind. Das Etikett muss vollständig vorhanden und lesbar sein und die Verpackung leer und unzerdrückt sein.

So funktioniert der Pfandkreislauf:



Was ist der Unterschied zum Mehrweg Pfand?

Im Gegensatz zu Mehrwegverpackungen werden Kunststoffflaschen und Metalldosen nicht wieder neu befüllt. Sie werden nach der Rückgabe nach Material und Farben sortiert, in Flakes zerkleinert, geschmolzen und zu kleinen Körnern (Granulat) verarbeitet. Dieses Granulat wird dann als Rohstoff für die Herstellung neuer Getränkeflaschen und -Dosen verwendet.

Warum Einweg Pfand?

Kreislaufwirtschaft

Kunststoff und Aluminium sind wichtige Wertstoffe, die sehr gut wiederverwertbar sind. Die Europäische Union gibt Sammelquoten für Einwegplastik-Verpackungen vor. Das Ziel der Pfandverordnung ist es, im Jahr 2025 80% der in Verkehr gebrachten Einweggetränkeverpackungen zurückzunehmen und 2027 bereits 90%. Die gesammelten Gebinde werden dem Recycling zugeführt, so dass aus alten Getränkeflaschen und Dosen immer wieder neue werden können.

In Österreich werden derzeit nur rund 70% aller Einweg Kunststoffflaschen nach dem Gebrauch gesammelt und entsprechend dem Recyclingkreislauf wieder zugeführt. Innerhalb Europas hat sich gezeigt, dass nur jene Länder, die ein Pfandsystem eingeführt haben, diese hohen Sammelquoten erreichen und die Zielvorgaben einhalten können.

Weniger Müll in der Natur

Gleichzeitig werden die Flaschen und Dosen durch den Pfandwert seltener in der Natur weggeworfen und eine sauberere Umwelt ist ein sichtbares Ergebnis.

Vorteile des Pfandsystems



Nachhaltigkeit

Kunststoff und Aluminium sind wertvolle Rohstoffe. Durch die Sammlung über das Pfandsystem steht ein sehr wenig verunreinigter Wertstoff für den Recyclingprozess zur Verfügung.



Hochwertiges Recycling

Mit dem Pfandsystem wird qualitativ hochwertiges Recycling von Verpackungen ermöglicht.



Kreislaufwirtschaft

Kunststoff und Metall kann als Ressource im Wertstoffkreislauf gehalten und immer wieder für Getränkeverpackungen verwendet werden. Downcycling (= die Umwandlung eines Produktes zu einem qualitativ schlechteren Endprodukt) wird damit vermieden. Ein Beispiel für Downcycling wäre, wenn aus Kunststoffflaschen Schultaschen oder Autoreifen hergestellt werden, denn in diesem Fall wird die Qualität der Stoffe reduziert und das Material fehlt im Wertstoffkreislauf.



Weniger Müll in der Natur

Durch den Pfandbeitrag wird das achtlose Wegwerfen von Einweggetränkeverpackungen in der Umwelt verringert.



Noch mehr Infos finden Sie auf www.recycling-pfand.at,

Stand: Okt. 2024

WAS GEHÖRT IN DEN ALTPAPIERBEHÄLTER?

apr Austria Papier
Recycling



DAS KOMMT HINEIN

Zeitungen | Kataloge | Illustrierte
Prospekte | Kuverts | Briefe | Hefte
Schreib- und Büropapier | Bücher
Papiertragetaschen | Papiersäcke

kleine Kartonagen | Schachteln
(gefaltet, aber nicht zerrissen)



DAS GEHÖRT NICHT HINEIN

Milch- und Getränkepackerl | Küchenrollen
beschichtete Wurst- und Käsepapiere | Servietten
Papiertaschentücher | Etiketten | Aufkleber
stark verschmutztes und fettiges Papier
Pizzaschachteln | Tapetenreste | Fotos

große Kartonagen bitte am Recyclinghof abgeben

Altpapier

austria
glasrecycling

Betriebskosten sparen mit Glasrecycling.

„Wie geht denn das?“, werden Sie sich fragen. „Ganz einfach.“, sagen wir. Die Kosten für die Müllabfuhr richten sich nach der Restmüllmenge, die in Ihrer Wohnhausanlage anfällt. Die Restmüllmenge können Sie ganz einfach durch Mülltrennung verringern – mit Glas beginnt's. Damit vermeiden Sie nicht nur überfüllte Restmülltonnen, sondern leisten auch einen wertvollen Beitrag für die Umwelt. Die Glascontainer warten in Ihrer Nähe.

Und so geht's richtig:



Vielen Dank für Ihren aktiven Klima- und Umweltschutz.

Hier sehen Sie
wie man Glas richtig
entsorgt als Film.



Gefundene Gegenstände



- Winkhausschlüssel und Spintschlüssel
- Hausschlüssel Silca
- Rennrad
- Mountainbike
- E-Scooter

Kostenlose Rechtsberatung 2025

Am **19.03.2025**
von **14:00 bis 16:00 Uhr**

bietet die Marktgemeinde Grödig seinen
Mitbürgerinnen und Mitbürgern wieder die
kostenlose Rechtsberatung an.

- **RA „em“ DDr. Wagner**
(allgemeines-, Vertrags-, und Arbeitsrecht)
- **Notar Mag. Codalunga Hannes**
(Vertragsrecht, Familien-, Erb- und Vertragsrecht)
- **RA Dr. Katharina Sedlazeck-Gschaider**,
(allgemeines Zivilrecht, insb. Medizinrecht,
Sozialrecht)
- **RA Mag. Christoph Mandl**
(Straf-, Verwaltungsstraf-, Ehe- und Familienrecht)

Terminvereinbarung im
Bürgerservice unter der

Telefonnummer:
06246 721060

Um die finanziellen Mehrbelastungen für das Heizen in der kalten Jahreszeit auszugleichen, werden Salzburgerinnen und Salzburger mit einem einmaligen Zuschuss von 250,00 Euro unterstützt.

Einen Heizkostenzuschuss erhalten volljährige Personen mit eigenem Haushalt, die im Land Salzburg ihren Hauptwohnsitz haben und deren Nettoeinkommen je Haushalt die nachstehenden Einkommensgrenzen nicht überschreitet:

Einkommensgrenze 2024/2025:

- Alleinlebende, Alleinerzieherinnen, Alleinerzieher € 1.392,-

- Ehepaare, Lebensgemeinschaften, eingetragenen Partnerschaften € 1.820,-

Die Einkommensgrenze erhöht sich:

- Für jedes Kind im Haushalt mit Familienbeihilfenbezug um € 385,-
- Für jedes Kind im Haushalt ohne Familienbeihilfenbezug um € 621,-
- Für jede weitere erwachsene Person im Haushalt um € 621,-

Von der Förderung ausgenommen sind:

- Bewohnerinnen und Bewohner von Schüler-, Studenten- und sonstigen Heimen sowie von

Seniorenwohnhäusern.

- Hilfs- und schutzbedürftige Fremde, deren Aufenthalt in Salzburg im Rahmen der Grundversorgung sichergestellt wird oder die Möglichkeit der Sicherstellung besitzen.
- Personen, bei denen vertraglich sichergestellt ist, dass für ihre Heizkosten Dritte aufzukommen haben (zum Beispiel Übergabevertrag) oder Personen, die ihren Brennstoff aus eigenen Energiequellen abdecken können.

Die Antragstellung ist von 02.01.2025 bis 30.09.2025 möglich. Spätere Antragstellungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Registrierung von Hunden bei der Heimtierdatenbank

Alle im Bundesgebiet gehaltenen Hunde müssen gekennzeichnet und registriert werden. Für alle in Österreich gehaltenen Hunde besteht eine Pflicht zur Kennzeichnung mit Mikrochip und Registrierung in der bundesweiten Heimtierdatenbank für Hunde, die vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz zur Verfügung gestellt wird.

Der Chip wird auf Kosten des Hundehalters von vom Tierarzt eingesetzt. Die Frist der Kennzeichnung bis zur 12. Lebenswoche betrifft nur Welpen, die anderen Hunde sind innerhalb

eines Monats nach der Kennzeichnung, Einreise oder Übernahme, jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe zu melden.

Die Registrierung und Verwaltung der Kennzeichnungen und allfälliger Daten, die für die Haltung der Tiere wichtig sind, sind ebenfalls bundesgesetzlich geregelt.

Informationen zur Registrierung von Zuchtkatzen – Heimtierdatenbank und Chippflicht – finden sie ebenfalls auf oesterreich.gv.at.

Die Registrierung ist Pflicht. Bitte überprüfen Sie in der Heimtierdatenbank ob Ihr Hund schon registriert ist.

Die Registrierung kann auch selbst online mittels ID-Austria durchgeführt werden.

Rechtsquelle: § 24a Tierschutzgesetz



Derzeit offene Stellen in der Kinderbetreuung

Kinderbetreuung Grödig

- 40h Gruppenführung im Kindergarten (ab Jänner 2025)
- 40h SOKI/ I-Assistent*in in der AEG
- 8h Gruppenführung in der AEG (geteilte Gruppenführung)
- 10h Pflegehilfe in der AEG
- 10h Springer*in im Küchendienst im Kindergarten Grödig und Kibiz Fürstenbrunn
- 10h Springer*in

KIBIZ Fürstenbrunn

- 12,5h Pflegehilfe

Kinderbetreuung St. Leonhard

- 40h Gruppenführung (ab Jänner 2025)
- 20-37h päd. Assistent oder Zusatzkraft in der AEG



Projekt Vinzitisch in Grödig

Ein Nachmittag im Wallfahrtsort Maria Kirchenthal. Ein Kennenlernen mit Johann und Heidi Mayerhofer. Eine spontane Einladung. Ein sehr unsicheres und bescheidenes „ja“ als Antwort. Ein Schauen, ein Schnuppern, schon war das Auto voll und der Vinzitisch ist in Grödig geboren! Seit September 2024 bieten wir alle 14 Tage den Vinzitisch an. Wir retten Dutzende von Lebensmittel Kartons und jeder ist willkommen um mitzunehmen was er gerne mag. Zur Zeit findet unsere Lebensmittel Verteilung im Pfarrzentrum in Grödig statt, dank Pater Michael Köck, der uns so schnell und unkompliziert unterstützt hat. Ein weiteres Dankeschön geht an das wunderbare ehrenamtliche Team, das sich so effizient und treu einsetzt. Immer mit viel Humor und

Herzlichkeit! Unsere Lebensmittel Ausgabe findet alle 14 Tage statt, am Montag, von 19.00-19.30h. Um weiter so gelungene Abende anbieten zu können, bitten wir alle Besucher das Formular beim „Check in“ vorher auszufüllen, bitte nicht vor 18.50h beginnen und an den Nächsten zu denken. Man kann auch gerne für jemand einpacken und mitnehmen. Wenn jemand an einem Montag mehr mitnehmen möchte, bitten wir herzlichst bis 19.30h zu warten, bis alle Familie ihren Korb fertig

gefüllt haben. Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das schaffen wir zusammen. Ein wunderbares Jahr 2025 wünschen

Veronika und Alexander
Borbath-Vanko



Gesunde Seele Grödig



Gemeinsam für mehr Gesundheit in Grödig

Seit Anfang September setzt die Gemeinde Grödig ein starkes Zeichen für die psychische Gesundheit ihrer Bürgerinnen und Bürger. Als erste Gemeinde in Österreich bietet sie ein einzigartiges Pilotprojekt an: Bewohnerinnen und Bewohner können professionelle Psychotherapie und Beratung in Anspruch nehmen – und das zu einem besonders günstigen Preis von nur 20€ pro Sitzung. Den Großteil der Kosten übernimmt die Gemeinde. Das Besondere daran: Diese 20€ fließen als Spende in den Grödiger Sozialfonds und an „Licht ins Dunkel“. So unterstützen Sie nicht nur Ihre eigene Gesundheit, sondern leisten gleichzeitig einen Beitrag für Menschen in der Region und in ganz Österreich. Psychische Gesundheit betrifft uns alle. Der Alltag bringt für viele Menschen Stress, Überforderung und Konflikte mit sich – sei es im Job, in der Familie oder im sozialen Umfeld. Diese Belastungen wirken sich oft nicht nur

auf die Psyche, sondern auch auf den Körper aus. Schlafstörungen, Kopfschmerzen oder Verspannungen sind nur einige Anzeichen, dass die seelische Balance gestört ist. Hier setzt Psychotherapie an: Sie bietet



die Möglichkeit, mit diesen Herausforderungen besser umzugehen, bevor die Belastung zu groß wird. Der Abbau innerer Spannungen führt nicht nur zu einem seelischen Gleichgewicht, sondern auch zu einem

gesteigerten körperlichen Wohlbefinden. Nutzen Sie das besondere Angebot. Dieses zeitlich begrenzte Angebot richtet sich an alle, die aktiv etwas in ihrem Leben verändern möchten. Die systemische Therapie, die von Hajek Simona in Kooperation mit der Gemeinde angeboten wird, unterstützt durch einen lösungsorientierten Ansatz, der oft schon nach kurzer Zeit spürbare Fortschritte ermöglicht. Sichern Sie sich eine geförderte Therapie- oder Beratungseinheit unter der Nummer 0677/61701416. Weitere Informationen zum Pilotprojekt finden Sie auf praxis-hajek.com. Tun Sie sich, der Gemeinde und ganz Österreich etwas Gutes!



Gesundheitsseite

Sauerkraut Pasta

Zutaten:

- 200 g Spaghetti (oder beliebige Pasta)
- 50 g Speckwürfel
- 1 kleine Zwiebel
- Olivenöl
- 1 kleine Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe
- 1 geraffelte Karotte
- Olivenöl
- 250 ml Gemüsebrühe
- 100 ml Schlagobers
- Salz, Pfeffer, Schnittlauch oder frische Petersilie



www.gastrosophische-praxis.at

Zubereitung:

Spaghetti oder Pasta in reichlich kochendem Salzwasser bissfest kochen. Inzwischen den Speck würfeln und Sauerkraut gut abtropfen lassen. Zwiebel und Speck anbraten, Sauerkraut, Karotte und Knoblauch zugeben, mit Salz und Pfeffer würzen und alles zusammen durchrösten. Mit Gemüsebrühe aufgießen und bei niedriger Temperatur kochen lassen. Das Sauerkraut mit Schlagobers ablöschen, die Spaghetti unter die Sauce mischen, pikant abschmecken und mit Petersilie bestreut servieren

Tipp von Rosemarie:

- *sehr gute Restverwertung von Sauerkraut oder Pasta
- *eine deftige Mahlzeit

Gemüse der Saison

Sauerkraut - die gesunde Vitaminbombe

In der österreichischen Esskultur ist Sauerkraut tief verwurzelt und wird in der Hausmannskost oft als Beilage zu deftigen Gerichten serviert, wobei es als Zutat ebenso gut in Suppen, Eintöpfen, Rouladen, Aufläufen oder als Rohkost passt.

Bereits vor Jahrtausenden nutzten die Menschen die gesundheitlichen Vorteile von Sauerkraut. Mit der Zeit verbreitete sich das vergorene Kraut weltweit als wichtiger Vitaminlieferant. Sauerkraut spielte in der Seefahrt eine wichtige Rolle, denn schon James Cook versorgte seine Seeleute fässerweise mit eingelegtem Kraut um sie so vor Vitamin C-Mangel zu schützen. Gesäuertes Kraut ist kalorienarm, fettlos und reich an Sekundären Pflanzenstoffen, Ballast- und Mineralstoffen. Es enthält wichtige Vitamine wie A, B, C, K und E. Dank der Milchsäuregärung wird nicht nur die Verdaulichkeit, sondern auch die Verfügbarkeit von Eisen verbessert.

Aufgrund des hohen Ballaststoffanteils und der Milchsäurebakterien kann die Darmflora unterstützt werden und der hohe Vitamin C -Gehalt beeinflusst zusätzlich das Immunsystem. Besonders roh verzehrt entfaltet Sauerkraut seine vitalisierende Wirkung. Mit dem wachsenden Gesundheitsbewusstsein wird Sauerkraut heute als überaus gesundes und preiswertes, heimisches Superfood geschätzt. Besonders in der kalten Jahreszeit sollte Sauerkraut auf keinem Speiseplan fehlen.

Aus der Gewürzküche

KÜMMEL (CARUM CARVI)

Der charakteristische Duft des Kümmels durchzieht jede gute Küche von Skandinavien bis Indien. Wie zum Beispiel Fenchel, Anis, Koriander und Dill, gehört auch Kümmel zu den Doldenblütlern und ist das Traditionsgewürz der süddeutschen und österreichischen Küche. Kümmel ist ein Kosmopolit, denn es gibt ihn auf der ganzen Welt, über die er sich aus seiner ursprünglichen Heimat Asien und Nord- und Mitteleuropa schon vor vielen tausend Jahren ausgebreitet hat.

Es ist anzunehmen, dass Kümmel das älteste in Europa verwendete Gewürz überhaupt ist, da Überreste in jungsteinzeitlichen Pfahlbauten gefunden wurden.

Die Kümmelsamen duften charakteristisch, angenehm und schmecken ebenso würzig. Hierzulande wird Kümmel zum Würzen von Roggenbrot und Brotgebäck, Würsten, Kohlgerichten, Suppen, Eintöpfen und deftigen Fleischgerichten verwendet. Er verleiht vielen regionaltypischen Spezialitäten wie Schweinebraten, Sauerteigbrot oder Sauerkraut, sein charakteristisches Aroma. Seine ätherischen Öle aromatisieren häufig Spirituosen. Kümmel ist auch ein altbekanntes Hausmittel. Er fördert die Verdauung und ist wirkungsvoll in der Anwendung gegen Blähungen. Seine wohltuende Wirkung auf Magen und Darm sind auch medizinisch anerkannt.

KREUZKÜMMEL (CUMINUM CYMINUM)

Kreuzkümmel mag man oder man mag ihn nicht. Dieses in der europäischen Küche nur selten verwendete Gewürz stammt zwar aus der gleichen Familie der Doldengewächse wie unser heimischer Kümmel, ähnelt ihm auch im Aussehen, unterscheidet sich aber im Geschmack und den Würzeigenschaften ganz wesentlich von ihm. Die Früchte die zum Würzen verwendet werden sind größer, grünlichgrau und schmecken schärfer, eigenwilliger und etwas bitter. In Nordafrika schätzt man Kreuzkümmel zur Aromatisierung von Couscous und in Mexiko gehört er ins Chili con Carne. Sehr beliebt ist Kreuzkümmel in der arabischen, der orientalischen und vor allem in der indischen Küche. Er gehört zu den Grundgewürzen der Marsalas (spezielle Gewürzmischungen) und darf in keiner Currymischung fehlen. In der Spirituosenindustrie wird Kreuzkümmelöl für magenstärkende Kräuterliköre verwendet.

Gesundheitstreff



ursprünglich
Workshops
regional
bewusst leben
Lebensmittel

Der etwas andere Bioladen

unverpackt
biologisch
gesund
natürlich
Kochkurse

Die laufenden Termine für unsere nächsten Workshops findet ihr ganz einfach über diesen QR-Code:



Der etwas andere Bioladen
Schützenstraße 13
5082 Grödig

www.huellenlos-bio-regional.at

Bewegungsempfehlungen für den Winter

Der Winter ist für viele eine beliebte Jahreszeit, in der Sportarten wie Skifahren, Ski-Touren oder Langlaufen besonders reizvoll sind. Doch bevor es auf die Piste geht, ist es wichtig, den Körper optimal auf diese körperlichen Aktivitäten vorzubereiten. Eine gute Vorbereitung steigert nicht nur den Spaß an der Bewegung, sondern hilft auch, Verletzungen zu vermeiden und das allgemeine Wohlbefinden zu fördern.

Warum ist es wichtig, sich auf den Wintersport vorzubereiten?

Der Winter fordert unseren Körper in vielerlei Hinsicht heraus. Kalte Temperaturen, wechselhafte Witterungsbedingungen und Bewegung im Freien stellen zusätzliche Anforderungen an Ausdauer, Kraft und Koordination. Wintersportarten erfordern nicht nur eine gute Kondition, sondern auch starke Muskeln, Balance und Flexibilität. Wer diese Aspekte nicht ausreichend trainiert, riskiert schnelle Erschöpfung und Verletzungen.

Die Vorbereitung auf den Wintersport umfasst daher mehr als nur das richtige Ankleiden (das Zwiebelschalen-Prinzip) und das Packen der Ausrüstung. Eine gezielte Winterfitness stärkt die Muskulatur, verbessert die Ausdauer und bereitet die Gelenke auf die Belastungen des Wintersports vor.

Übungen für die Vorbereitung auf den Wintersport

Um sich optimal auf den Wintersport vorzubereiten, sollten verschiedene Muskelgruppen und körperliche Fähigkeiten trainiert werden. Hier sind einige Übungen, die helfen, den Körper fit für den Winter zu machen:

Krafttraining für Beine und Rumpf

Skifahren und Snowboarden erfordern starke Oberschenkel-, Waden- und Rumpfmuskulatur. Diese Übungen sind besonders hilfreich:

Ausfallschritte (Lunges)

Zielmuskeln: Oberschenkel, Gesäß, Hüftbeuger

Ausführung: Machen Sie einen großen Schritt nach vorne, senken Sie das hintere Knie in Richtung Boden und achten Sie darauf, dass das vordere Knie nicht über die Zehen hinausragt. Kehren Sie in die Ausgangsposition zurück und wiederholen Sie das Ganze mit dem anderen Bein.

Wiederholungen: 3 Sätze jeweils 10–12 Wiederholungen pro Bein



Vereinfachter Plank (Unterarmstütz)

Zielmuskeln: Bauchmuskeln, Rücken, Schultern, Gesäß und Oberschenkeln

Ausführung: Gehen sie in den Vierfüßler-Stand und stützen sie sich auf die Unterarme, Versuchen sie dabei die Knie 1 cm vom Boden anzuheben und diese Position zu halten

Dauer: 3 Sätze jeweils 20–60 Sekunden



Rückenstrecker (Superman)

Zielmuskeln: Unterer Rücken, Gesäß

Ausführung: Legen Sie sich auf den Bauch und strecken Sie Arme und Beine aus. Heben Sie gleichzeitig linken Arm und rechtes Bein ein wenig an (Kein Hohlkreuz!). Halten Sie die Position für ein paar Sekunden und senken Sie dann langsam wieder ab und wechseln.

Wiederholungen: 3 Sätze jeweils 16–20 Wiederholungen



Koordination und Gleichgewichtstraining

Gute Balance ist auf der Piste ebenso entscheidend wie auf der Loipe. Übungen auf einem Balanceboard oder einem Kissen helfen, die Koordination und das Gleichgewicht zu verbessern. Auch Übungen im Einbeinstand fördern diese Fähigkeiten.

Dehnübungen und Flexibilität

Durch die Kälte und die Belastungen des Wintersports können sich Muskeln und Gelenke verspannen. Regelmäßige Dehnung fördert die Flexibilität und beugt Verletzungen vor. Halten Sie die Positionen 30–60 Sekunden.

Hüftbeuger-Dehnung



Ausführung: Machen Sie einen Ausfallschritt nach vorne, so-

dass das vordere Knie in einem 90-Grad-Winkel steht. Das hintere Bein bleibt gestreckt, und das Hüftgelenk wird nach vorne gedrückt.

Rücken- und Schulterdehnung (Kindspose)



Ausführung: Gehen Sie in den Vierfüßlerstand und setzen Sie sich langsam auf Ihre Fersen, während Sie die Arme nach vorne ausstrecken. Senken Sie die Stirn zum Boden und entspannen Sie den Rücken.

Dehnung für die seitliche Rumpfmuskulatur



Ausführung: Setzen Sie sich auf den Boden, strecken Sie ein Bein aus und beugen Sie das andere Bein so, dass der Fuß außen am Oberschenkel des gestreckten Beins liegt. Drehen Sie den Oberkörper in Richtung des gebeugten Beins und drücken Sie den Ellbogen gegen das Knie, um die Drehung zu intensivieren. Nun sind schon einige Tage nach dem Jahreswechsel vergangen – wie geht es Ihnen mit Ihren Vorsätzen? Falls diese bereits ins Wanken geraten sind, finden Sie hier einige Tipps, die Ihnen helfen können, dranzubleiben.

Realistische Neujahrsvorsätze

Neujahrsvorsätze werden oft schnell wieder verworfen, doch mit einem realistischen Ansatz bleiben Sie langfristig dran. Setzen Sie klare, erreichbare Ziele – anstatt vage Vorsätze wie „mehr Sport treiben“ zu formulieren. Beispielsweise können Sie sich vornehmen, dreimal pro Woche eine halbe Stunde zu joggen oder zu walken. Beginnen Sie mit kurzen, regelmäßigen Einheiten und steigern Sie Intensität und Umfang nach und nach, um Überforderung zu vermeiden. Nutzen Sie die winterliche Vielfalt an Sportarten, um Abwechslung zu schaffen. Indem Sie Bewegung fest in Ihren Alltag integrieren und Trainingseinheiten wie feste Termine einplanen, wird es leichter, dranzubleiben.

Der Winter muss keine Zeit des Stillstands sein. Ganz im Gegenteil: Er bietet eine hervorragende Gelegenheit, den Körper auf den Wintersport vorzubereiten und sich fit zu halten. Mit gezielten Übungen und abwechslungsreichen Sportarten können Sie Ihre Ausdauer, Kraft und Koordination verbessern. Wer zudem realistische Neujahrsvorsätze setzt und diese mit kleinen, aber konsequenten Schritten verfolgt, kann auch in den kalten Monaten gesund und aktiv bleiben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesundes, aktives und bewegungsreiches Jahr 2025! Bleiben Sie in Bewegung!

Sonja Thomas



Senioren-schwimmen



Für das Seniorenschwimmen in der Watzmann-Therme wurden vorerst **folgende Termine** festgelegt:

09.01. + 30.01.2025
13.02. + 27.02.2025
13.03. + 27.03.2025
10.04. + 24.04.2025
08.05. + 22.05.2025
12.06. + 26.06.2025
10.07. + 31.07.2025
August Pause

Einstiegsstellen:

09:20 Uhr Fürstenbrunn, Buskehre
09:21 Uhr Fürstenbrunn, BH Volksschule
09:22 Uhr Fürstenbrunn, BH Glanstraße
09:23 Uhr Fürstenbrunn, BH Schroterstraße
09:24 Uhr Fürstenbrunn, BH Glanriedl
09:25 Uhr Glanegg, BH
09:27 Uhr Grödig, BH Marktplatz (Raika)
09:31 Uhr Neu-Grödig, BH Schulzentrum
09:34 Uhr Neu-Grödig, BH Neue Heimat Straße
09:36 Uhr Grödig, BH Gemeindeamt
09:38 Uhr Buchbichl, BH
09:40 Uhr St. Leonhard, BH Gartenauerplatz

€ 14,24 Thermeneintritt 50+ für 4 Stunden

€ 20,00 Dienstag u. Donnerstag bei Eintritt bis 14.00 Uhr
Therme + Sauna für 4 Stunden inkl. Wassergymnastik

ACHTUNG Kaffee / Getränke sind im Preis nicht mehr inbegriffen.

Kontakt bei Rückfragen:
Rosa Seidl: 0650/728 53 00

Das war unser Frühstück & Brunch



Vergangenen Oktober fand vorm Gemeindeamt Grödig das alljährliche Frühstück und Brunch statt. Bei strahlendem Herbstwetter strömten zahlreiche Gäste herbei, um die hausgemachten Spezialitäten zu genießen.

Besonders die ehrenamtlichen Frauen und die Ortsbäuerinnen, die sich mit viel Herzblut für das Fest engagierten, sorgten dafür, dass die Besucher kulinarisch bestens versorgt wurden. Die Auswahl an verschiedenen Spezialitäten und süßen Köstlichkeiten, war beeindruckend und verführte zum Probieren.

Die lockere Atmosphäre lud zum Austausch ein und stärkte das Gemeinschaftsgefühl.

Es war wieder ein gelungener Tag voller Genuss und inspirierender Gespräche!



Herbstfest im Seniorenheim Grödig

seniorenfreundliche
Österreich 2014 **gemeinde**

Am 18. September war es soweit – es fand unser 2. Herbstfest im Seniorenheim statt und bot Bewohnern, Angehörigen und Gästen des Betreubaren Wohnen Grödig ein buntes Programm voller Genuss und Unterhaltung. Besonders freuten wir uns über den Besuch des Bürgermeisters, der das Fest gemeinsam mit uns feierte. Er ließ es sich nicht nehmen, und organisierte zu diesem Anlass einen Auftritt der Schuhplattler bei welchem er persönlich mitwirkte.

Kulinarisch wurden unsere Gäste mit frischen, selbstgemachten Fleischkräpfen verwöhnt, die unser Rudi mit

viel Liebe zubereitete. Ein weiterer Höhepunkt waren die Köstlichkeiten unserer kreativen Bastelrunde: Drei Damen verwöhnten uns mit knusprigen Pofesen und frisch gebackenen Mäusen, die bei allen Anwesenden großen Anklang fanden. Musikalisch sorgten Robert und Markus, zwei Musiker, die bei unseren

bei und verwöhnte sowohl Bewohner als auch Angehörige mit feinsten Speisen. Die Damen der Bastelrunde präsentierten zudem eine Vielfalt an selbstgemachten Marmeladen, Sirupen und Likören, die zum Verkauf angeboten wurden und regen Zuspruch fanden.

Das Herbstfest war einmal mehr ein

wunderbares Erlebnis voller Gemeinschaft, Freude und Genuss. Wir danken allen Helfern, Musikanten und Gästen, die dieses Fest so besonders gemacht haben, und freuen uns schon auf das nächste Jahr!



Bewohnern schon längst bekannt und beliebt sind, für die perfekte Stimmung. Ihre schwungvolle Musik lud nicht nur zum Mitklatschen und Mitsingen ein, sondern verleitete auch einige Gäste dazu, das Tanzbein zu schwingen.

Unsere Küchenmannschaft trug mit herbstlichen Schmankerln wie Kürbissuppe, Schweinsbraten und Aufstrichen zur festlichen Stimmung



Am 24. Oktober 2024

lud die Marktgemeinde Grödig alle Senioren ab 65 Jahren zum jährlichen Seniorentag ein.

Ziel der Reise war der idyllische Loryhof in Wippenham, der mit den komfortablen Bussen der Firma Schwab angefahren wurde.



Bereits bei der Ankunft wurden die Gäste herzlich vom Wirt persönlich begrüßt, der mit einem „Schnapsal“ für einen gelungenen Start sorgte. Nach einer gemütlichen Ankommerunde genossen alle ein köstliches gemeinsames Mittagessen. Am Nachmittag wartete ein besonderes Highlight: eine Führung ins faszinierende Reich der Bienen. Der

ortsansässige Imkermeister erklärte mit viel Leidenschaft und Wissen das Leben und die Arbeit der Bienen. Für viele Teilnehmer war dies eine spannende Möglichkeit, mehr über diese wertvollen kleinen Lebewesen zu erfahren. Im Anschluss konnten im Imkerhsop hochwertige Honigprodukte erworben werden.

zeigte er sein tänzerisches Können. Außerdem brachten Frau Gruber und Herr Schwaighofer mit ihren Liedern und humorvollen Einlagen die Seniorinnen und Senioren zum Lachen und Mitsingen.

Der Ausflug war ein voller Erfolg und wird sicherlich allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben.



Die Marktgemeinde Grödig bedankt sich bei allen Senioren für ihre wunderbare Gesellschaft.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Die musikalische Begleitung des Nachmittags übernahm die stimmungsvolle "Innviertler Viereckmusi", die für beste Unterhaltung sorgte. Bei beschwingten Klängen ließen es sich einige Gäste nicht nehmen, das Tanzbein zu schwingen.

Ein besonderes Highlight war der Auftritt unseres Bürgermeisters, der gemeinsam mit einem Vereinskollegen für Begeisterung sorgte: Mit einem mitreißenden „Schuhplattler“



GEFÖRDERT DURCH DAS



**LAND
SALZBURG**

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



HILFSWERK

KOSTENLOSER KENNENLERTAG



SENIOREN-TAGESZENTRUM GRÖDIG

- Aktivierendes Tagesprogramm
- Frühstück, Mittagessen und Kaffeejause
- Unterstützung bei Pflegebedarf
- Fahrtendienste

INFORMATION UND ANMELDUNG:

Region Tennengau | 06246 72780
seniorenheim@groedig.at

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mi. & Fr.
08.30 bis 16.00 Uhr



EINSCHREIBUNG KINDERBETREUUNG

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!

Möchten Sie Ihr Kind in einer unserer öffentlichen Einrichtungen für das neue Betreuungsjahr 2025/26 anmelden, dann entnehmen Sie bitte nachstehend folgende Informationen zur Abwicklung.

Sie gelangen mittels nachstehendem QR-Code direkt zum online Anmeldeantrag. Einfach, falls noch nicht vorhanden, die QR-Code-Scanner APP herunterladen und mit Smartphone oder Tablet einwählen, ausfüllen und absenden.



Wir bitten Sie den Anmeldeantrag fristgerecht bis **spätestens Freitag, den 07.02.2025** zu übermitteln. Sie erhalten nach Einlangen des Antrages bis Ende Februar 2025 eine schriftliche Verständigung für Ihr Einschreibegespräch in der Ihnen zugeteilten Einrichtung.

Das Einschreibegespräch findet von Montag, den 17.03.2025 bis Donnerstag, den 20.03.2025 von 08.00 Uhr – 16.00 Uhr statt. Wir bitten Sie daher Ihren Wunschwochentag auf dem Anmeldeantrag anzukreuzen.

Bitte beachten Sie, dass dieses Einschreibegespräch vorweg zur Datenerfassung ohne verbindlicher Zusage dient. Die fixe Zu- bzw. Absage eines Betreuungsplatzes erhalten Sie schriftlich bis spätestens Mai 2025.

Die Marktgemeinde Grödig ist bemüht Ihnen einen Betreuungsplatz in Ihrer Wunschrichtung zu ermöglichen.

Ihr Bürgermeister


Herbert Schober

AeG Grödig - „Wie der Ichtel zum Wichtel wurde“

Josefine Merkatz

eine der bekanntesten österreichischen Figurentheater-Künstlerinnen war zu Gast in der AeG. Zusammen mit ihrem Mann Marcus beeindruckten sie alle Kinder mit ihrem Stück: „Wie der Ichtel zum Wichtel wurde. Eine Geschichte des Groß-Werdens und Helfens.“

Barthold, der kleine Ichtel, der nun endlich zum Wichtel werden möchte, begibt sich auf die Reise, um sein großes „W“ zu suchen. Auf dem Weg in den Wald, zu Großvater Eiche, trifft

er viele Freunde: Liselotte, die Ameise; Friederich, den Frosch und Papa Eichkatz mit seinen Zwillingen. Alle



brauchen seine Hilfe und gemeinsam erleben sie viele Abenteuer. Am Ende seiner Reise trifft er endlich auf den

weisen, alten Großvater Eiche. „Großvater, bitte wach auf!“ ruft Barthold. Doch der Baum schläft tief und fest. Barthold, der kleine Ichtel, war nun ganz geschafft und setzt sich hin. Plötzlich hört er, wie Großvater Eiche zu ihm spricht: „Ich sehe alles und höre alles, egal wann und wo. Dich, kleiner Barthold, mache ich zum Wichtel!“ Die Botschaft, die Josefine und Marcus vermitteln möchten, ist, dass wir alle, egal wie klein oder groß, die Welt ein wenig heller machen können.

*Text und Fotos:
Laura-Sophie Permoser, AeG Grödig*

Schulkindgruppe Grödig - Gruselfest 2024

In der Schulkindgruppe Grödig wurde es wieder einmal gruselig

Am 25. Oktober 2024 verwandelte sich die Schulkindgruppe in eine schaurige Geisterstadt und feierte ihr alljährliches Gruselfest. Das Thema „Geisterstadt“ sorgte für Begeisterung bei den Kindern und Jugendlichen, die noch heute von dem Fest schwärmen.

Neben einem kreativen Bastelangebot, einer schaurigen Bewegungsstation und einer Parcours-Spielstation, ge-



nossen die Kinder auch eine Geisterstadtjause mit „blutigen Hotdogs“ und „Geisterdonuts“. Höhepunkt war die spannende Gruselführung durch das „Geisterschloss“ im Obergeschoss. Dazu wurde das gesamte Obergeschoss der Schulkindgruppe zu einem Geisterschloss um dekoriert. Über den Geisterfriedhof gelangten die Kinder in die Geisterschule, wo sie knifflige Rätsel lösen mussten. Danach wartete in der Schenke „Beetlejuice“ mit gruseligen Geistercocktails auf die mutigen Gäste. Weiter ging es in den Kerker, wo die Geisterbürgermeisterin gerettet werden musste. Den Abschluss bildete die Jagdhütte, wo böse Geister und Kreaturen gejagt wurden.

Eine kleine Gruselgeschichte rundete das Fest ab und sorgte für einen positiven Ausklang dieses unvergesslichen Tages.

*Text: Sabrina Millinger
Fotos: Schulkindgruppe Grödig*



Körper abmalen

In der grünen Gruppe

haben fünf Kinder begonnen, ihre Körpergrößen miteinander zu vergleichen. Dabei fiel es ihnen schwer, herauszufinden, wer von ihnen die oder der Größte ist. Um dieses Interesse der Kinder aufzugreifen und gleichzeitig eine spannende Lernmöglichkeit zu schaffen, haben wir die Aktivität „Körper abmalen“ gestartet.



Die Kinder hatten die Möglichkeit, sich gegenseitig auf großen Papierbögen mit einem Edding abzuzeichnen. Anschließend durften sie die gemalten Körperbilder so gestalten, dass sie identisch zu ihrem tatsächlichen Aussehen wurden: Die Kleidung, die sie trugen, sowie Haar- und Augenfarben wurden genau nachgemalt. Nach der kreativen Gestaltung haben wir die reellen Körper mit einem Maßband abgemessen und die tatsächliche Körpergröße in Zentimetern auf die jeweiligen Zeichnungen geschrieben. Die fertigen Bilder wurden am Fenster der grünen Gruppe ausgestellt. So hatten die Kinder jederzeit die Möglichkeit, die Größen der gemalten Körper zu betrachten und zu vergleichen.

Durch die Aktivität haben die Kinder spielerisch wichtige Kompetenzen entwickelt. Sie sammelten erste mathematische Erfahrungen, indem sie ihre Körpergröße maßen und verglichen, und stärkten ihr Bewusstsein für ihre eigene Identität und Wahrnehmung



durch die intensive Beschäftigung mit ihrem Körper. Gleichzeitig förderte das gegenseitige Abzeichnen die soziale Interaktion, Teamfähigkeit und gegenseitigen Respekt. Das kreative Gestalten der Bilder regte ihre Fantasie an und schulte die Feinmotorik. Die Kinder hatten viel Spaß und können nun stolz auf ihre Werke sein, die weiterhin Gespräche und Vergleiche anregen.

Text & Fotos: Carina Schwarz

Kindergartenprojekt „Mobile Umwelt“

fördert Umweltschutz im Alltag

Im Oktober startete die orange Gruppe des KiBiZ Fürstenbrunn das Projekt „Mobile Umwelt“, mit dem die Kinder spielerisch lernen, wie wichtig es ist, die Umwelt zu schützen und CO² einzusparen. Das Projekt mo-



tiviert die Kinder dazu, möglichst umweltfreundlich in den Kindergarten zu kommen. Der Weg, den sie ohne CO²-Ausstoß zurücklegen, mit dem Fahrrad, Roller oder zu Fuß – bringt ihnen sogenannte „Umweltpunkte“. Wir möchten den Kindern auf kreative Weise zeigen, dass jeder von uns im Alltag etwas für den Umweltschutz tun kann. Mit den Umweltpunkten können die Kinder ihren Fortschritt sehen und erleben, dass kleine, alltägliche Entscheidungen einen Unterschied machen. Das Projekt wird wöchentlich im Kindergarten begleitet. Die Kinder melden ihre umweltfreund-

lichen Wege, sammeln Punkte auf dem sogenannten „Mobile Umwelt Pass“. Ziel ist es, dass die gesamte Gruppe möglichst viele Punkte erreicht. Über den Verlauf des Monats Oktober und November können bereits zahlreiche Kinder durch die Aktion motiviert werden, en Weg zum Kindergarten ohne Auto zurückzulegen. Am Ende des Projekts (im Mai) wird das Ergebnis zusammengezählt und der Erfolg beim Familienfest gewürdigt.

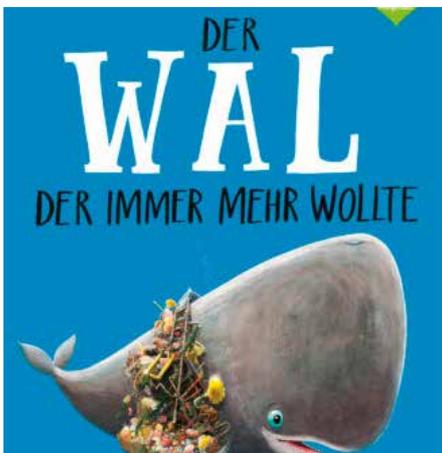
Die Aktion ist ein erster Schritt, um den Kindern schon früh ein Bewusstsein für die Umwelt und ihre persönliche Verantwortung für den Klimaschutz zu vermitteln. Durch diese spielerische Herangehensweise wächst das Verständnis für nachhaltiges Handeln – und es macht den Kindern noch dazu richtigen Spaß!

Text & Fotos: Viktoria Sottung

„Der Wal der immer mehr wollte“

von Rachel Bright

Handlung: In Rachel Brights Bilderbuch „Der Wal, der immer mehr wollte“ begleitet der Leser den einsamen Wal Wendelin auf einem Abenteuer in den Tiefen des Ozeans. Wendelin glaubt, dass er nur dann glücklich sein kann, wenn er immer mehr Schätze um sich sammelt. Unermüdlich durchstreift er das weite Meer und häuft funkelnde Kostbarkeiten an, doch sein Herz bleibt leer und seine Einsamkeit wächst. Eines Tages erinnert er sich an ein Lied, das seine Mutter ihm früher gesungen hat, und plötzlich erkennt Wendelin, dass nicht Besitz und Reichtum ihn glücklich machen können. Er entdeckt, dass echte Freundschaft und das Gefühl von Gemeinschaft viel wertvoller sind als alle Schätze des Meeres. Diese warmherzige Geschichte lehrt auf einfühlsame Weise,



dass das Wichtigste im Leben nicht das Anhäufen von Dingen, sondern das Finden von Nähe und Verbundenheit ist.

Warum es empfehlenswert ist:

Dieses Buch ist besonders empfehlenswert für Kinder, da es ihnen auf eine zugängliche und fantasievolle Weise zeigt, was wahres Glück ausmacht. Durch Wendelin lernen junge Leser*innen, dass Besitz alleine nicht genügt, um glücklich zu sein, und dass es im Leben vor allem auf Freundschaft und gemeinsame Erlebnisse ankommt. Kinder werden ermutigt, Werte wie Zusammenhalt und Mitgefühl zu schätzen und sich

darauf zu konzentrieren, was wirklich zählt: die Beziehungen zu anderen. Die farbenfrohen Illustrationen und die liebevoll erzählte Geschichte fördern nicht nur die Vorstellungskraft, sondern laden auch dazu ein, über den Sinn von Gemeinschaft und den Umgang mit eigenen Wünschen nachzudenken.

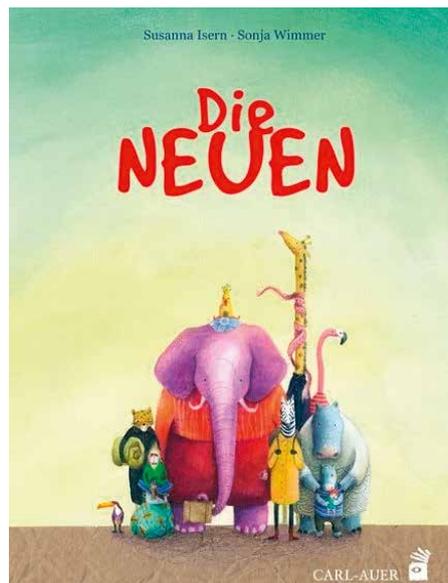
"Die Neuen"

von Susanna Isern

Inhalt: Tiere aus fernen Ländern überqueren das weite Meer und erreichen voller Hoffnung den Wald. Doch ihre Ankunft verläuft anders als erhofft: Die Tiere des Waldes empfangen sie mit Ablehnung und misstrauischen Rufen wie „Eindringlinge!“. Die Geschichte entfaltet sich auf zwei verschiedene Weisen und zeigt, dass das Schicksal der Neuankömmlinge vom Verhalten der Waldtiere abhängt. Es ist eine Erzählung über Migration, die dem Leser unterschiedliche Möglichkeiten des Zusammenlebens aufzeigt.

Warum es empfehlenswert ist:

Diese Geschichte ist besonders empfehlenswert für Kinder, da sie auf verständliche und greifbare Weise ein wichtiges gesellschaftliches Thema behandelt: Migration

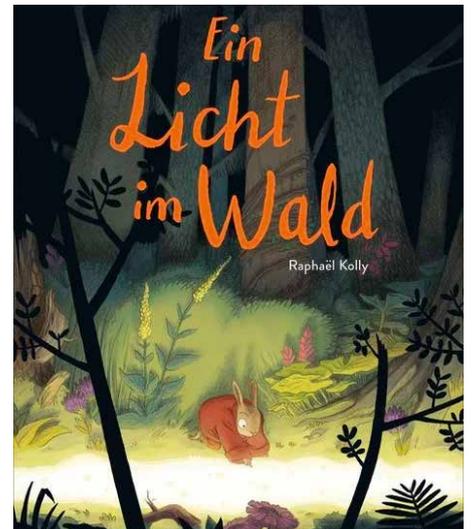


und Integration. Durch die Tierwelt und die zwei unterschiedlichen Enden wird Kindern gezeigt, wie wichtig es ist, offen, freundlich und respektvoll auf Fremde zuzugehen.

"Ein Licht im Wald"

von Raphaël Kolly

Inhalt: Gegen Abend wagt sich das Kaninchen in den tiefen Wald hinein, nichtsahnend, dass es bald von der hereinbrechenden Dunkelheit überrascht wird. Doch zum Glück entdeckt es im Herzen des Waldes ein geheimnisvolles Licht. Dieses Licht knistert sanft, lässt sich in den Händen formen, kneten und sogar mitnehmen. Mit diesem strahlenden Begleiter an seiner Seite fühlt sich das Kaninchen sicher und beschützt. Doch schon bald wollen auch andere Waldbewohner ein Stück von dem kostbaren Licht. Obwohl das Kaninchen von man-



chen dieser Tiere gewarnt wurde, beschließt es, das Licht mit ihnen zu teilen. Dabei schwindet nicht nur das Licht allmählich, sondern auch die Vorurteile, die es gegenüber diesen Tieren hatte.

Warum es empfehlenswert ist:

Diese Geschichte bietet eine wertvolle Lektion über Gemeinschaft, Vertrauen und den Abbau von Vorurteilen. Sie zeigt, wie das Teilen von etwas Kostbarem nicht nur Sicherheit und Wärme bringt, sondern auch neue Freundschaften ermöglicht. Besonders beeindruckend ist die Erkenntnis, dass oft gerade das Unbekannte – in diesem Fall die Dunkelheit und die vermeintlich bedrohlichen Tiere – eine Quelle von Schönheit und Wachstum sein kann.

Zum Start des neuen Schul- und Betreuungsjahres erhielten die Kinder aus den elementarpädagogischen Einrichtungen der Marktgemeinde Grödig sowie die Vorschüler und Erstklässler eine Warnweste und eine Broschüre über sicheres Verhalten im Straßenverkehr. Während die Kinder aus den Betreuungseinrichtungen einen spannenden Ausflug ins Ge-

meindeamt unternahmen, wurden die Vorschüler und Volksschüler direkt an den Schulstandorten besucht.

Bürgermeister Herbert Schober überreichte die Warnwesten persönlich und betonte dabei, wie wichtig es ist, gerade in der dunkleren Jahreszeit gut sichtbar zu sein. Ziel der Aktion ist es, das Bewusstsein für Sicherheit

im Straßenverkehr zu stärken und Unfälle zu vermeiden.

Auf diese Weise wurden die Kinder spielerisch für die Gefahren im Straßenverkehr sensibilisiert, und die Freude über die leuchtenden Westen war groß. Eine gelungene Aktion, die ein wertvoller Beitrag zur Verkehrssicherheit ist!



Kinderbetreuungseinrichtungen: Bürgermeister Herbert Schober, Bereichsleitung für Kinder- und Jugendbetreuung Stefanie Hofer und die Kinder, die nächstes Jahr in die Volksschule kommen aus den Kinderbildungs- und betreuungseinrichtungen St. Leonhard, Fürstenbrunn und Grödig



VS Fürstenbrunn: Bürgermeister Herbert Schober, Bereichsleitung für Kinder- und Jugendbetreuung Stefanie Hofer und die 1a und 1b Klasse der Volksschule Fürstenbrunn mit den Lehrerinnen Gudrun Starek und Sigrid Gruber



Schulleiterin der VS Grödig Doris Stadler, Bürgermeister Herbert Schober mit der Lehrerin Susanne Scherer und der 1a Klasse der Volksschule Grödig



Schulleiterin der VS Grödig Doris Stadler, Bürgermeister Herbert Schober mit der Lehrerin Nicole Einberger mit der Vorschulklasse der Volksschule Grödig



Schulleiterin der VS Grödig Doris Stadler, Bürgermeister Herbert Schober mit den Lehrerinnen Judith Azesberger und Daniela Daum mit der 1b Klasse der Volksschule Grödig

zwischen Grödig und einer Schule aus Mazedonien

Im Rahmen eines spannenden Austauschprojekts durfte die Gemeinde Grödig 14 Sonderpädagoginnen aus Mazedonien begrüßen. Ihr Besuch diente dazu, Einblicke in die Arbeit des MORG Grödig zu gewinnen, insbesondere in die Montessori-Pädagogik und den integrativen Unterricht. MMag. Franz Greisberger, MSc, Schulleiter des MORG, nahm sich persönlich Zeit, um die Gäste durch die Schule zu führen und ihnen die Lehrmethoden näherzubringen.

Auch die zweite Vizebürgermeisterin, Ing. Heidelind Steiner, sowie die Schulleiterin der VS Grödig, Dipl. Päd. Doris Stadler, BEd und die Bereichsleiterin für Kinder und Jugendbetreuung, Stefanie Hofer, BA, MA, nahmen an dem Austausch teil und begrüßten die Gäste. Begleitet wurde

die Gruppe von ihrem Direktor Mag. Robert Filipovski. Organisiert und geplant wurde der Besuch von Dr.

chen Austausch stand auch das Erkunden der Sehenswürdigkeiten der Stadt auf dem Programm.



Tatjana Stepanoska Jurisic, der Integrationsbeauftragten der Gemeinde Grödig, die die Gäste während ihres Aufenthalts in Salzburg unterstützte und begleitete. Neben dem fachli-

Der Besuch war ein voller Erfolg, und wir freuen uns darauf, in Zukunft von den Erfahrungen unserer mazedonischen Gäste zu lernen und die Zusammenarbeit weiter zu vertiefen.

Inklusion in der Schule: Wie alle Jugendlichen gewinnen!

Am Montessori Oberstufenrealgymnasium Grödig (MORG) beginnt im Schuljahr 2025/26 ein neuer Inklusionsjahrgang. Im Jahr 2011 startete das MORG als erste AHS in Österreich den Schulversuch, Schüler*innen mit und ohne Förderbedarf in der Oberstufe gemeinsam zu unterrichten. Gerade für Schüler*innen mit so genanntem „sonderpädagogischem Förderbedarf“ (SPF) endet die Schullaufbahn sonst meist mit dem Ende der Schulpflicht.

Beim gemeinsamen Unterricht geht es für die Inklusionsschüler*innen nicht nur darum, „dabei“ zu sein, sondern es geht um Teilhabe am Unterrichtsgeschehen, um Lernen an der Sache, um neue Lernstrategien zu entwickeln, um Entwicklungsverzögerungen auszugleichen und um Lernen unter Gleichaltrigen. Es wird „abgeschaut“, wie andere Aufgaben

lösen, Freundschaften werden geschlossen und gemeinsame Aktivitäten werden unternommen.

Die inklusive Klasse wird nach dem Prinzip des Teamteachings unterrichtet. „Wir bereiten differenzierte Lernangebote für alle Fächer vor, die lösbar und gleichzeitig herausfordernd sind. Das erfordert Fingerspitzengefühl, aber auch Fach- und Sachkompetenz“ sagt Moritz Schönplugg, Inklusionslehrer am MORG. Schließlich soll den Inklusionsschüler*innen sowohl ein Pflichtschulabschluss als auch der Zugang zum ersten/regulären Arbeitsmarkt ermöglicht werden.

In Österreich gibt es eine Ausbildungspflicht für alle bis 18 Jahre. Ziel ist es, die Jugendlichen damit besser auf das spätere Berufsleben vorzubereiten. Ein inklusives Setting hilft ihnen dabei. Auffallend ist, dass laut dem IHS 44% der Jugendlichen, die in Sonderschulen ihren Abschluss machen nach eineinhalb Jahre weder in Ausbildung noch erwerbstätig sind.

Im aktuellen MORG-Jahrgang fühlt sich die Inklusionsklasse durch ihren Klassensprecher, der selbst als Inklusionsschüler die Schule besucht, gut vertreten. Er setzt sich gut für die Belange seiner Mitschüler*innen ein. Er selbst sagt: „Ich mag die gute individuelle Förderung und das persönliche Verhältnis zwischen Lehrer und Schüler.“ Es ist nicht spürbar, dass an dieser Schule, in dieser Klasse, Schüler*innen den Unterricht besuchen, die man sonst nicht an einem Gymnasium finden würde.

Eine ehemalige Schülerin (Aline), heute 20 Jahre alt, berichtet: „Heute besuche ich das 2. Semester des Abendgymnasiums und darf mich auf den Weg zur Matura machen“. Über den Verein Einstieg konnte ein externer Pflichtschulabschluss mit ausgezeichnetem Zeugnis erreicht werden. Solche und ähnliche Rückmeldungen sind erfreulich und es zeigt sich auch, dass dieses Miteinander gut für die persönliche und emotionale Entwicklung ALLER Schüler*innen ist.

Circo Fantazztico

Mit beeindruckenden Zirkus-Kunststücken wurden Anfang Oktober an die 200 Schülerinnen und Schüler am



Montessori Oberstufenrealgymnasium in Grödig begeistert. Die Artistinnen und Artisten aus Mittelamerika boten dem jungen Publikum eine großartige Vorstellung aus Akrobatik, Jonglage und Clownerie. Schulklassen der NMS Grödig, der Inklusiven Montessori-Mittelschule vom Diakonieverein und des MORG durften die besondere Show bewundern. Im Anschluss konnten die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von verschiedenen Workshops wie Bodenakrobatik, Tuchakrobatik, Jonglieren und Clownerie ihre Talente unter Beweis stellen und verschiedenste Techniken erlernen.

Der Circo Fantazztico ist ein Sozialzirkus für Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Familien aus Costa Rica und war bereits zum fünften Mal in Salzburg. Er besteht seit 2002 und wird vom gemeinnützigen Verein Vida Nueva in Costa Rica getragen. Der Verein verwendet



Zirkuspädagogik als Medium der Präventivarbeit mit sozial gefährdeten Kindern und Jugendlichen. Ziel des Zirkus ist es, eine soziale Gemeinschaft und einen sicheren Ort zu schaffen, wo junge Menschen, die oft unter schwierigsten Verhältnissen in stark benachteiligten Stadtvierteln aufwachsen, ihre Freizeit sinnvoll verbringen können.

Wir freuen uns schon auf die nächste Vorstellung!

Großes Klangerlebnis

musikum

Blasorchesterkonzert des Musikum

Freitag, 31.1.2025
um 19:30 Uhr
Aula der Neuen Musik-Mittelschule Grödig,
Otto-Glöckel-Straße 10,
5082 Grödig

Eintritt: Freiwillige Spende

Zum traditionellen Blasorchesterkonzert am Freitag, dem 31.1. um 19:30, lädt das Musikum in die Aula der Neuen Musik-Mittelschule Grödig sehr herzlich ein.

Auf dem Programm stehen u.a. „Summon the Heroes“ von John Williams, bekannt als Eröffnungsfanfare der Olympischen Sommerspiele 1996 in Atlanta, der gefühlvolle Hymnus „For the Beauty of the Earth“ von John Rutter und „Centennial“

von Alfred Reed, einem bedeutenden amerikanischen Komponisten, dem die Blasmusikszene zahlreiche Meisterwerke zu verdanken hat. Das Orchester setzt sich aus dem Schülerblasorchester unter der Leitung von Rudolf Egner und dem Sinfonische Blasorchester unter der Leitung von Christian Sperl zusammen. Schüler:innen des gesamten

Musikschulsprengels und ambitionierte Musiker:innen aus den verschiedenen Musikkapellen sorgen bei diesem Konzert für ein prächtiges Klangerlebnis.

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Am Samstag, den 19. Oktober 2024, fand die feierliche Einweihung der Erweiterung des Musikum Grödig statt. Unter Anwesenheit von Musikum Direktor Anton Gmachl, Bürgermeister und Bürgermeisterinnen der Sprengelgemeinden Grödig, Elisabethen, Großmain, Wals-Siezenheim und Anif, Landesrätin Mag. Daniela Gutschi, Landtagsabgeordnete Mag. Martina Berthold, der kaufmännische Landesdirektor des Musikum, Mag. Christian Türk, Vertretern der bauausführenden Firmen, Ehrenbürgern,



Schülern und Schülerinnen, Lehrern und Lehrerinnen sowie vielen Besuchern wurden die neuen Räumlichkeiten eingeweiht und von Ortspfarrer Pater Michael gesegnet. Nach dem offiziellen Teil konnte man dem offenen Unterricht lauschen, die neuen Räumlichkeiten betrachten und im Probelokal der Marktmusikk-



pelle Grödig fand eine öffentliche Probe des Jugendklang Orchesters statt. Das Team vom Leckerbissen Grödig verköstigte die Besucher mit Speis und Trank und bei guten Gesprächen und schönen Klängen fand die Veranstaltung seinen Ausklang.



Unser Gemeindechristkind



Dank der tatkräftigen Unterstützung des Gemeinde-Christkinds und seiner himmlischen Helfer konnten die Wünsche von 66 Kindern und Jugendlichen erfüllt werden.

Auf diese Weise haben wir Familien, die derzeit mit besonderen Herausforderungen zu kämpfen haben, eine Freude bereitet.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihren Spenden großzügig dazu beigetragen haben! Und auch ein großer Dank an das Team der Jugendarbeit, das erstklassige Weihnachts-Wichtel Arbeit geleistet hat.

Gemeinsam haben wir in diesen schwierigen Zeiten ein starkes Signal der Gemeinschaft und des Mitgefühls gesetzt.



Unser Pumptrack-Rennen war auch 2024 wieder ein voller Erfolg!

Bei bestem Wetter und mit 159 FahrerInnen stand der Spaßfaktor für Groß und Klein und die gemeinsame Zeit am Bike im Vordergrund. Dank unseren Sponsoren konnten wir wieder ein Startersackerl für jeden aktiven Teilnehmer ermöglichen, unter anderem mit einem Mittagessen und einem Getränk, einer leckeren Nuss-Frucht-Mischung und weiteren Goodies. Der Rennablauf erfolgte nach dem bekannten Pumptrack-Prinzip: Zuerst ein gemeinsames Training, danach zählte die schnellste fliegende Runde. Alle FahrerInnen erhielten von unserem Bürgermeister, Herrn Herbert Schober, persönlich eine Teilnehmer-Medaille, was besonders für die Kleinsten ein absolutes Highlight war. Im Anschluss erfolgte die LINES Style Jam - möglichst stylisch über die gemütlichen Hupferl und den gesamten Pumptrack surfen. Nebenher sorgten die Jugendarbeit Grödig, die Polizei und die Jugendfeuerwehr Grödig für ein tolles Rahmenprogramm - vielen Dank dafür! Wir freuen uns schon auf das nächste Rennen!

Quelle Fotos: Ole Kliem





Auf ein spannendes 2025

Die Offene Jugendarbeit Grödig möchte sich herzlich bei allen Kindern und Jugendlichen bedanken, die im vergangenen Jahr so zahlreich an unseren Aktivitäten teilgenommen haben. Ob bei einem Besuch im JUZ, bei unseren Sommerausflügen, beim Projekt „Generationen lernen“ oder bei „open space“ am Pumptrack in Grödig – wir haben gemeinsam viele schöne Erlebnisse geschaffen.

Auch für 2025 haben wir wieder spannende Projekte geplant und freuen uns auf zahlreiche Ideen und Anregungen von den Kindern und Jugendlichen. Ihre Beteiligung an wichtigen Ereignissen und Entscheidungen in der Gemeinde ist ein wertvoller Schritt hin zu mehr Mitbestimmung und einem selbstbestimmten, glücklichen Leben. Wir blicken voller Vorfreude auf das kommende Jahr und hoffen, dass alle einen guten Start ins neue Jahr hatten.

Auf ein aufregendes und spannendes Jahr 2025!



Das bunte Kuvert

Das bunte Kuvert ist ein Projekt zur Förderung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen.

Wenn mal alles zu viel wird und der Stress dich zu überwältigen droht, ist es wichtig sich mit positiven Aktivitäten wieder zu motivieren. Wie gelingt das? Mit dem persönlichen Marmeladenglas-Moment. Doch, was ist das?

Der Marmeladenglas-Moment kann vieles sein, treffen mit Freunden, mit den liebsten Chatten, Fußballspielen, Musik hören, laufen gehen, Zocken, eine Schneeballschlacht, etwas basteln, kochen oder einfach eine Mütze voll Schlaf. Ein Marmeladenglas-Mo-

ment ist für Jeden und für Jede etwas Anderes. Im JUZ können sich die Jugendlichen ein buntes Kuvert basteln und ihre eigenen Momente sammeln, so können sie sich im „Notfall“ immer daran erinnern, was ihnen gut tut und wo und wie sie wieder neue Motivation schöpfen.



Workshops und Ausflüge im JUZ Grödig



Im Herbst haben wir zwei besondere Ereignisse mit den Jugendlichen erlebt: einen Workshop in Zusammenarbeit mit der HOSI Salzburg und einen Ausflug zum Krampuslauf nach St. Leonhard.

Beim Workshop mit der HOSI hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, all ihre Fragen rund um das Thema Identität und Geschlecht zu stellen. Dabei konnten sie wichtige Informationen gewinnen und offene Fragen klären, sodass eventuelle Wissenslücken geschlossen wurden.

Die Krampuszeit in Grödig ist jedes Jahr ein Highlight. In und um die Gemeinde finden beinahe täglich Krampusläufe statt, was für viele ein faszinierendes, aber auch etwas gruseliges Spektakel ist. Einige Jugendliche hatten schon lange den Wunsch, bei einem solchen Lauf dabei zu sein, doch die Angst vor den schaurigen Krampusen war immer ein Hindernis. Deshalb entstand die Idee, den Ausflug gemeinsam mit den Betreuer*innen aus dem JUZ zu unternehmen – so hatten alle jemanden an ihrer Seite, um sich der Herausforderung zu stellen.

Mädchencafé im JUZ Grödig

Pünktlich nach den Sommerferien startete wieder das Mädchencafé im



JUZ Grödig. Immer am zweiten und dritten Donnerstag im Monat wird getanzt, diskutiert, gebastelt und gelacht. Hier gibt es Raum für alles, was den Mädchen auf dem Herzen

liegt und im Alltag sonst untergeht. Auch 2025 wird das Mädchencafé wie gewohnt stattfinden.

Tag der offenen Tür an der MMS Grödig



Am Donnerstag den 14.11.2024

Am Donnerstag den 14.11.2024 gab die Musikmittelschule Grödig für interessierte Eltern und Schüler Einblick in ihr breit aufgestelltes Angebot. Besonders hervorgehoben wurden dabei die beiden besonderen Angebote der Schule: Musik und Science (Naturwissenschaften).

Eingeladen waren die Volksschulen Grödig, sowie Anif und Fürstenbrunn. Auch schulunabhängige Besuche von

Eltern und Schulkindern waren möglich. Im Bereich Musik waren in den zwei Musikräumen gleich mehrere Stationen vorberei-

tet worden. Da ab dem nächsten Schuljahr auch „Gesang“ als Instrument gewählt werden kann, gab es eine Chorprobe, bei der ein Lied eingeübt

wurde. Eine zweite Station diente dem praktischen Ausprobieren von Instrumenten. Dabei durften sich die



Besuchsschüler unter Anleitung selbst an Schlagzeug, Klavier und Gitarre versuchen. Auch die digitale Gewichtung der Schule kam nicht zu kurz. Auf den schuleigenen iPads konnte mit der App „Garage Band“ spielerisch eigene Musik produziert werden. Der Schwerpunkt Science präsentierte sich im modernen Physik und Chemiesaal der Schule. Hier luden Thementische dazu ein, selbst aktiv zu werden. Besonders angetan waren die Besuchsschüler von Versuchen zur Chromatografie (Auftrennen der einzelnen Farben eines schwarzen Farbstifts) sowie dem Lo-



tuseffekt, mit dem die faszinierenden Eigenschaften wasserabweisender Oberflächen gezeigt werden konnten. Diese Einblicke sollten den Besuchern vermitteln, wie praxisnah und experimentierfreudig an der MMS Grödig gearbeitet wird. Damit die Schüler nicht hungrig durch das Schulhaus

ziehen mussten, bestand in der Schulküche die Möglichkeit Pancakes zu backen und zu jausnen. Dazu bot der Tag der offenen Tür Einblicke in den Schulalltag sowie die Möglichkeit, mit Lehrkräften und der Schulleitung direkt ins Gespräch zu kommen. Weitere Einblicke können jederzeit über unseren Insta-Account: @mms_groedig gewonnen werden:



Naturwissenschaftliches Entdecken und Erforschen an der MMS Grödig Die Welt der Wissenschaft ist faszinierend und voller Rätsel. Im Rahmen des Science Schwerpunkts an der MMS Grödig haben interessierte Schülerinnen und Schüler

der ersten Klassen die Möglichkeit, selbst zu experimentieren und ihre Neugier zu entfalten. In Workshops können die jungen Forschenden jedes Monat ein neues Thema entdecken. Ob Biologie, Physik, Chemie oder technisches Werken - die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erleben dabei, wie spannend Natur und Technik sein können. Die jungen Forschenden experimentieren unter Anleitung selbst um zu erfahren, wie Dinge funktionieren. Gearbeitet wird mit unterschiedlichsten Materialien und Techniken. Dazu ergänzt der Besuch verschiedener Einrichtungen das Angebot. Beispiele dafür sind ein Ausflug in die Science Ebenen im Haus der Natur oder die Möglichkeiten des MINT-Busses, der im letzten Schuljahr direkt auf dem Schulgelände zu finden war.

Die Workshops fördern aber nicht nur spielerisch die Neugier und das Verständnis für Naturwissenschaften. Sie schulen auch die Kreativität, Problemlösungsfähigkeiten und den Teamgeist der Kinder - und die haben dabei noch jede Menge Spaß!

Eine Anmeldung an die MMS Grödig für das Schuljahr 2025/26 ist ab Februar 2025 möglich. Die Anmeldetage beginnen gleich nach den Semesterferien.

Ein erfolgreiches Jahr für den ASVÖ SK Kraftwerk Untersberg

Das Jahr war für unseren Verein geprägt von sportlichen Erfolgen und großartigem Teamgeist. Zu den Höhepunkten zählten die Salzburger Landesmeisterschaften im Gewichtheben im Mai und im Bankdrücken im Oktober, die wir erfolgreich in unserer Halle ausrichteten. Unsere Athleten beeindruckten mit starken Leistungen. Auch in der Regionalliga konnten wir erneut mit einer engagierten Mannschaft antreten.

Ein besonderes Highlight war der Erfolg von Sonja Jungreitmayr, die bei den Österreichischen Meisterschaften

der Masters Gold und bei den European Masters Championships in Norwegen Silber gewann.

Den Abschluss bildete der Wettkampf um den „Salzburger Stier“, der sowohl erfahrenen Athleten als auch Neueinsteigern eine Bühne bot, sich sportlich zu beweisen. Ein herzliches Dankeschön an

alle Unterstützer und Mitglieder! Weitere Informationen gibt es auf www.kraftwerk-untersberg.at.



Ereignisreicher Advent im Krippenbauverein

Der Advent ist die Zeit die uns am meisten fordert. Natürlich müssen alle Krippen in den Kursen rechtzeitig zur Weihnachtsausstellung fertig werden. Und dann wird von uns das Heimathaus außen und innen festlich geschmückt. Bei der Weihnachtsausstellung konnten wir die beachtliche Anzahl von 70 Krippen in allen möglichen Formen präsentieren.



Am Sonntag bekamen wir dann Besuch vom Grödiger Pfarrer der die Krippen segnete.



Ebenfalls ein Highlight war die Salzburger Landeskrippe die turnusmäßig von uns aufgestellt werden durfte und vor dem Gemeindeamt ein richtiger Hingucker war.

Nach insgesamt 6 Kursen verteilt über das ganze Jahr und sehr vielen Ausstellungen die wir Lehrer mit unseren Krippen bestückt haben, haben wir dann den Advent genossen.

Ab Jänner werden wir dann wieder bei unseren Freunden von den Grödiger Eisschützen regelmäßig trainieren, damit wir auch heuer wieder gut beim Turnier der Vereine abschneiden. Denn schließlich belegte 2024 eine unserer Mannschaften den hervorragenden 3. Platz.



Abschließend dürfen wir noch auf unsere bald beginnenden Kurse die im schon im Februar mit einem Laternenkurs beginnen hinweisen.

Das gesamte Programm ist auf unserer Homepage

www.krippenbauverein-groedig.at

zu finden.

Hundekot, die unerwünschte Zutat in der Salatschüssel

Hunde, unsere liebsten vierbeinigen Begleiter, bereichern unser Leben auf vielfältigste Weise. Sie schenken uns Freude, Treue und bedingungslose Liebe. Doch es gibt **einen Aspekt**, bei dem wir als verantwortungsvolle HundehalterInnen besonders achtsam sein müssen: den Umgang mit den Hinterlassenschaften unserer pelzigen Freunde. Deshalb ist es uns Grödiger Bäuerinnen wichtig, dass man versteht, warum **Hundekot kein geeigneter Dünger** für unsere Wiesen und Felder ist.

Warum Hundekot kein Dünger ist

Es ist leider ein weit verbreiteter Irrtum, dass Hundekot als natürlicher Dünger dienen könnte. Tatsächlich unterscheidet er sich grundlegend von jenen tierischen Ausscheidungen, die in der Landwirtschaft als Düngemittel verwendet werden. Zum einen ist es die **Zusammensetzung des Hundekots**, denn Hundefutter ist oft reich an Proteinen und diese verbleiben im Kot. Diese Proteine können für Pflanzen schädlich sein, da sie den Boden übersäuern und das Pflanzenwachstum hemmen. Darüber hinaus fehlt Hundekot das ausgewogene Verhältnis von Stickstoff, Phosphor und Kalium, welches Pflanzen für ein gesundes Wachstum benötigen. Und zum anderen beinhaltet Hundekot **schädliche Mikroorganismen**. Darunter fallen Bakterien, Viren und Parasiten, welche Krankheiten bei Menschen und Tieren verursachen können. Ein zusätzliches Problem ist die **langsame Zersetzung**, was wiederum zu einer Anreicherung im Boden führen kann.

Hundekot - Der Weg in unsere Nahrungskette

Besonders besorgniserregend ist allerdings die Möglichkeit, dass Hundekot den Weg in unsere Lebensmittel finden kann. Dies kann auf verschiedener Weise geschehen:

- **Direkter Kontakt:** Wenn Hundekot auf Feldern oder in Gärten liegen bleibt, können Gemüse und Obst, welches bodennah wächst, direkt damit in Berührung kommen. Im Gegensatz zu Kuhmist oder Pferdeäpfeln, die hauptsächlich pflanzliche Materialien enthalten, kann Hundekot, wie bereits oben erwähnt, gefährliche Bakterien, Viren, Würmer und Parasiten beherbergen.
- **Beeinträchtigung der Futterqualität:** In der Landwirtschaft ist sauberes Futter von entscheidender Bedeutung. Durch Hundekot verunreinigte Acker-, Mäh- und Weideflächen können die Gesundheit von Nutztieren gefährden, sowie die Qualität von Fleisch und Milch beeinträchtigen.
- **Verschmutzung von Gewässern & Grundwasser:** Wenn Hundekot auf Wiesen und Feldern liegen bleibt, kann er durch Regen verdünnt ins Grundwasser gelangen oder in nahegelegenen Gewässer gespült werden. Dies führt zur Verunreinigung von Bächen und Seen und hat negative Auswirkungen auf die Wasserqualität sowie auf die dort lebenden Tiere und Organismen.

„Glaub auf“ – ein kleiner Beitrag mit großer Wirkung

- **Saubere Natur:** Indem wir die Hinterlassenschaften unserer vierbeinigen Freunde konsequent einsammeln, bewahren wir die Schönheit unserer Felder, Wiesen, Spielplätze, öffentliche Flächen und Gärten.
- **Gesunde Umwelt:** Die korrekte **Entsorgung von Hundekot im Restmüll** verhindert die Verbreitung von Krankheitserregern und schützt so Mensch und Tier.
- **Sichere Lebensmittel:** Durch unser verantwortungsvolles Handeln tragen wir aktiv zum Schutz landwirtschaftlicher Flächen und damit zur Sicherheit unserer Nahrungsmittel bei.
- **Positives Image:** Mit unserem vorbildlichen Verhalten verbessern wir das Ansehen aller Hundehalter in der Öffentlichkeit und fördern ein harmonisches Miteinander in unserer Gemeinde.

Viele machen es schon vor, aber **mach auch Du mit** und trage dazu bei, unsere Gemeinde und die Salatschüssel unserer Tiere sauber zu halten.

Das wäre so richtig „Kuhl“.



Bild & Text: Elisabeth Eibl



SV Grödig Nachwuchs begeistert bei internationalem Turnier in Kroatien

Beim prestigeträchtigen Istria Football Festival im kroatischen Umag sicherten sich die Nachwuchsmannschaften des SV Grödig einen beeindruckenden Doppelerfolg. In einem Feld von fast 70 Teams aus sieben Ländern – darunter Ungarn, Belgien, Slowenien,



Deutschland, Österreich, die Schweiz und Kroatien – zeigten unsere jungen Fußballer ihre Klasse und kämpften sich souverän bis in die Finalspiele vor.

Die Grödiger Nachwuchsteams der Altersstufen U10 und U11 stellten ihre Dominanz Spiel für Spiel unter Beweis, erreichten das Finale und wurden jeweils stolze Vizemeister des Istria

Football Cups. Für die jungen Talente war dies nicht nur sportlich ein großer Erfolg, sondern auch eine prägende Erfahrung, die sie in ihrer Entwicklung als Team und als Einzelspieler enorm weitergebracht hat.

Insgesamt reisten 98 Grödiger Nachwuchs-Spieler, Eltern, Geschwister und Begleitpersonen nach Umag. Diese gemeinsame Unternehmung stärkte vor allem den Teamgeist und den Zusammenhalt – Werte, die im Verein besonders großgeschrieben werden. Die jungen Spieler hatten die

Möglichkeit, sich nicht nur auf dem Spielfeld zu beweisen, sondern auch Freundschaften zu knüpfen und den internationalen Fußballspirit hautnah zu erleben. Kinder und Jugendliche im Fokus.

Derzeit sind rund 250 Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 17 Jahren aktiv im Verein, unterstützt von einem professionellen Trainerteam, das großen Wert auf eine sportliche und menschliche Entwicklung legt. Dabei geht es nicht ausschließlich um sportliche Erfolge am Platz, sondern auch um die Förderung sozialer Fähigkeiten, Fairplay und die Freude am gemeinsa-

men Spiel.

Der SV Grödig ist stolz darauf, seinen Nachwuchs auf eine Art und Weise zu fördern, die über den Fußballplatz hinausgeht. Für die Kinder und



Jugendlichen bedeutet der Verein Freiheit, Freundschaft und die Möglichkeit, ehrgeizige Ziele mit Spaß und Leidenschaft zu verfolgen. Der Weg ist das Ziel – und dieser führt nicht nur zu sportlichen Erfolgen, sondern auch zu einer besseren Gemeinschaft.

Mit dieser Philosophie bleibt der SV Grödig auch in Zukunft die Anlaufstelle Nummer eins für alle fußballbegeisterten Kinder und Jugendlichen der Region. Du interessierst dich für ein Probetraining beim SV Grödig? Kontaktiere uns einfach unter: office@sv-groedig.at

Website SV Grödig
<https://sv-groedig.at/>
Instagram SV Grödig
<https://www.instagram.com/svgroedig1948>

100 Jahre erste öffentliche Sendung



100 Jahre erste öffentliche Sendung des Österreichischen Rundfunks

Aus diesem Anlass präsentierte das Radiomuseum in der Aula der Mittelschule Grödig, eine musikalische Zeitreise. Die einmalige super und perfekte musikalische Reiseleitung hatte Günther Ellmer mit den Mitgliedern und Schülern des Musikums Grödig. Die verbindenden Worte zu den wichtigsten Ereignissen der letzten 100 Jahre kommentierte der Kustos vom Radiomuseum H.M. Walchhofer.

Zwischendurch sorgten 2 Tanzpaare von den „Crazy Boogi Dogs“ für gute Unterhaltung und zeigten, was eine „kesse Sohle“ ist. Die Besucher waren von den Darbietungen begeistert. Vor 100 Jahren fing alles an „Hallo, hallo, hier ist Radio Wien auf Welle 530“.

Im August 1925 war es in Salzburg so weit. Die erste Festspiel Übertragung aus dem Stadttheater. Es wurde Mozarts Don Juan übertragen und ein Jahr später waren 30 Radiostationen dabei. Jahre später war es eine politisch schwierige Zeit. Das Radio wurde

hauptsächlich für politische Zwecke benutzt. Da durfte man nur den von der Regierung zugelassenen Sender hören. Nach dem Krieg war der Sender Salzburg unter Amerikanischer Besatzung und war mit Linz der Sender RWR Rot weiß Rot. Mitte 1950 wurde der Gaisberg Sender eröffnet.

Von da an wurde der UKW Empfang eingeführt. Der Rundfunk war seit Anfang an wichtig für Nachrichten, Kultur und Musik. Leider hat er in der heutigen Zeit durch die neuen Medien an Bedeutung verloren.

Am 18. und 19. Oktober

fand in Grödig eine erste Übung der neuen österreichischen Einheit für Auslandseinsätze im Raum Salzburg - Modul für Waldbrandbekämpfung ÖBFV GFFF-V – statt.



Es waren zwei anspruchsvolle und lehrreiche Übungstage mit Feuerwehrbeteiligung aus 8 Bundesländern,

der Polizei, dem Roten Kreuz und der Bergrettung aus Salzburg. Simuliert wurden ein Brand im Bereich des Zeppezauerhauses und im Bereich des Steinbruches. Eingebunden waren ca. 100 Feuerwehrleute aus allen Bundesländern sowie ein Hubschrauber.

Robert Mayer, Präsident des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes: „Vielen Dank allen Mitwirkenden, den örtlichen Kräften der FF Grödig Karl Schnöll-Reichl, und im Besonderen dem LFV Salzburg, dem Organisationsteam mit Mike Leprich und der Übungsleitung mit Andreas Herndlner.

Danke der ständigen AG für Internationale Katastrophenhilfe im ÖBFV für die Gesamtbearbeitung und dem Referat 5 Einsatz und Ausbildung mit Referatsleiter Klaus Tschabuschnig.“



Blackout-Übung im Abschnitt 4 des Bezirkes Flachgau

Am 14. November 2024 haben die Freiwilligen Feuerwehren Anif, Elsbethen, Grödig, Großgmain und Wals-Siezenheim im Abschnitt 4 des Bezirkes Flachgau eine außergewöhnliche Übung zum Thema Energielenkung und Blackout-Szenarien durchgeführt. Im Fokus standen die Abläufe bei einem großflächigen Stromausfall bzw. bei einer gezielten Energielenkung (Stromabschaltung) und die Zusammenarbeit mit anderen Einsatzorganisationen und Behörden.



Sicherstellung der Einsatzbereitschaft bei Stromausfall

In den Feuerwehrhäusern wurde die Notstromversorgung an diesem Tag aufgebaut, um die Einsatzbereitschaft auch ohne Strom aus dem Netz aufrechtzuerhalten. Erfahrungsgemäß

kommt es in solchen Fällen verstärkt zu Alarmierungen durch Brandmeldeanlagen (Fehlalarme) und zu Einsätzen zur Befreiung von Personen aus Aufzügen. In manchen Feuerwehrhäusern wurde eine Notrufstelle eingerichtet und ausgewiesen, um den Bürgern alternative Anlaufstellen zu bieten. Bei einem Blackout ist der Ausfall von Kommunikationsnetzen (Telefon und Handy) eine direkte Folge.

Unterstützung bei der Schaffung von „Strominseln“

Verfügbare Einsatzkräfte unterstützten die Gemeindearbeiter bei der Inbetriebnahme von Notstromaggregaten an wichtigen Infrastruktureinrichtungen wie Seniorenheimen, Schulen und Turnhallen, um sogenannte „Strominseln“ zu schaffen. Die Wassermeister der Gemeinde kontrollierten wichtige Hebepunkte für die Abwasser- und Trinkwasserversorgung. In Grödig wurde die Notstromversorgung der öffentlichen Einrichtungen schon ab den frühen Morgenstunden eingerichtet. Weiters wurden die Konzepte zur Treibstoffversorgung überprüft.

Funkkommunikation im Direct Mode erprobt

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Erprobung der Funkkommunikation im Direct Mode. Die Verständigung mit den Feuerwehrfahrzeugen im Gemeindegebiet, dem Gemeindestab, den weiteren Feuerwehren des Abschnitts und der Landesalarm- und Warnzentrale (LAWZ) wurde ausgiebig getestet.

Fazit der Übung

Insgesamt beteiligten sich 67 Feuerwehrmitglieder an der Übung. Bürgermeister und Gemeindebedienstete unterstützten die Abläufe. Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Karl Schnöll-Reichl zog ein positives Fazit: „Diese Übung hat eindrucksvoll gezeigt, dass die örtlichen Feuerwehren in Zusammenspiel mit den Gemeinden auch bei Ausfällen von Strom- und Kommunikationsnetzen einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit leisten können.“

Text und Bilder: ASBÖA Bezirk Flachgau, OVI Christoph Wieland

Im neuen Jahr 2025 bis jetzt geplante Veranstaltungen sind:

Vortrag „KI – die Zukunft ist jetzt“

Am 12.März, 19:30 Uhr, im Gemeindesaal

Wie funktioniert die künstliche Intelligenz, wo sind die Grenzen und die Gefahren?

Eine Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk.

15. REPAIR CAFÉ Grödig



Am Freitag, 9.Mai, 14 bis 18 Uhr

Im Bauhof beim Gemeindeamt

Das ehrenamtliche Team kümmert sich um Eure kaputten Gegenstände, macht Fahrräder fit und freut sich auf viele Besucher:innen.

Weitere Veranstaltungen

erfahrt ihr immer aktuell **im SCHAUKASTEN des Bildungswerkes** am Bauhof gegenüber dem Gemeindeamt und über die Gemeinde- Homepage, Facebook, Gem2go, CitiesApp.

**Mit kultigen Grüßen
Eure Heidi Steiner
Bildungswerkleiterin Grödig**



Ostermarkt



Bastelrunde Grödig



SAMSTAG,
5. APRIL
10.00 UHR - 17.00 UHR

SONNTAG,
6. APRIL
10.00 UHR - 17.00 UHR

MONTAG,
7. APRIL
14.00 UHR - 17.00 UHR

Unsere Verkaufsstand befindet sich bei der **PFARRKIRCHE** in Grödig!



**VIKTORIA
PODOLAN**
PHYSIOTHERAPEUTIN

Stärken. Bewegen. Verbessern.

BEHANDLUNGSANGEBOT

(Sport-)therapeutische Trainingstherapie
Lymphdrainage
Klassische Massage
Manuelle Therapie
Fingertherapie
Taping
Stoßwellentherapie
Elektrotherapie

JETZT TERMIN VEREINBAREN

+43 670 190 16 93
viktorija@phymehr.at
www.phymehr.at
Oberfeldstraße 6, 5082 Grödig

phy
MEHR

Die Kinderfreunde
GRÖDIG

KINDER FASCHING

Hauptattraktionen:
Tanzgruppe MaD-
move and dance
Tombola
Clown Show

Samstag, 22.02.2025
Mittelschule Grödig
14:00 - ca. 17:30 Uhr

Eintritt frei!

!Im Interesse der Kinder wird es bei dieser Veranstaltung
keinen Alkohol geben!
Wir bitten um Ihr Verständnis

Wir freuen uns auf euer Kommen!







GARTEN & ZOO

JETZT
BEWERBEN

ARBEITEN BEI DEHNER: MITEINANDER AUFBLÜHEN.

Ein berufliches Zuhause für 5.500 Kolleginnen und Kollegen – und es werden täglich mehr! Werden Sie Teil einer starken Gemeinschaft, die mit ihrer Begeisterung für Pflanzen, Tiere und Gärten seit über 75 Jahren zu inspirieren weiß.

Für unser Garten-Center in **Anif** suchen wir **ab sofort**:

FACHKRÄFTE (M/W/D)

für die Bereiche **Blumen & Pflanzen, Zoo** und
Gartenbedarf / -gestaltung

Auf Basis einer Vollbeschäftigung (38,5 Wochenstunden) liegt das KV-Mindestgrundgehalt für die Position Gruppenleiter (m/w/d) bei 2.392 € brutto pro Monat und für die Position Verkäufer (m/w/d) bei 2.124 € brutto pro Monat.
Tatsächliche Einstufung nach Berufserfahrung, Überzahlung möglich.

KONTAKT:

Dehner Gartencenter Österreich GmbH & Co. KG

Frau Sandra Fuchs

(+43) 1347 88 - 7274 • karriere@dehner.at



dehner.at/jobs

Unsere Jobs:





ORTS- und TEAM- SCHIMEISTERSCHAFT 2025 ANIF und GRÖDIG



Die Gemeinden Anif und Grödig veranstalten mit dem Ski-Club Grödig eine Orts-Schimeisterschaft für alle Bewohner der Gemeinden Anif und Grödig sowie eine Vereins-Schimeisterschaft für alle Anifer und Grödiger Vereine, zu der Sie sehr herzlich eingeladen sind.

ORTS-SCHIMEISTERSCHAFT

Termin: **Sonntag, 23. Februar 2025**
Ort: **Zauchensee Kälberloch**
Startnummern-
ausgabe: **ab 10:00 Uhr**
Startzeit: **11:00 Uhr**
Bewerb: **Einfacher Riesentorlauf in
2 Durchgängen. Die bessere
Zeit kommt in die Wertung.**
Teilnahmeberechtigt:
Alle Bewohner der Gemeinden Anif und Grödig
Nenngebühr: € 0,00
Preise: Pokale und Medaillen

**Für alle Teilnehmer gibt es vergünstigte Lift-
karten vor Ort zu erwerben.**

**Ein Bustransfer von Anif und Grödig nach
Zauchensee und wieder zurück wird organi-
siert.**

**Anmeldung für die Orts- und Team-Schi-
meisterschaft sowie für den Bus bis spä-
testens **Freitag, 14. Februar 2025, 12:00 Uhr**, bei den Gemeinden Anif und Grödig.**

Tel. 0 62 46/72 304 oder per E-Mail: gemeinde@gemeindeanif.at
Tel. 0 62 46/72 106 oder per E-Mail: buergerservice@groedig.at

**Siegerehrung für beide Bewerbe: Sonntag, 23. Februar 2025, um 15:00 Uhr in
der Weltcuparena Zauchensee.**

**Hinweis: Die Veranstalter und der Ski-Club Grödig sowie alle Funktionäre lehnen jede
Haftung gegenüber TeilnehmerInnen und dritten Personen ab!**

Ehrenschutz: Bürgermeisterin Gabriella Gehmacher-Leitner und Bürgermeister Herbert Schober

Veranstalter: Gemeinde Anif und Marktgemeinde Grödig

*Die Veranstalter und der SC Grödig hoffen auf rege Beteiligung
und freuen sich über zahlreiche Zuschauer.*



Faschingsumzug der Gemeinde

für alle Schulkinder und
Kinder der Betreuungseinrichtungen

am 04.03.2025

9:15 Uhr Start beim Seniorenheim
10:30 Uhr Ausklang bei der Schulsportanlage

Info für alle Betriebe:
Die Kinder der Schulen
und Kinderbetreuungs-
einrichtungen freuen
sich über Zuckerl und
andere Süßigkeiten beim
Umzug.

!!! Nur bei Schönwetter !!!

SCHÜTZEN GSCHNAS

Maskierung erwünscht!

01.03.2025

Faschingsumzug in Grödig ab 13:30

Schützengschnas im Heimathaus ab 15:00

Eintritt frei!

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung!

Veranstaltungen Jänner - März 2025

Datum	Veranstaltung	Ort	Uhrzeit	Veranstalter
Jänner				
01.01.25	Neujahrsmesse	Pfarrkirche Grödig	09:00	Pfarre Grödig
03.01.25	Aufführung "Ma stirbt bloß oamoi"	Heimathaus Grödig	19:30	Grödiger Bauerntheater
04.01.25	Aufführung "Ma stirbt bloß oamoi"	Heimathaus Grödig	15:00	Grödiger Bauerntheater
04.01.25	Aufführung "Ma stirbt bloß oamoi"	Heimathaus Grödig	19:30	Grödiger Bauerntheater
05.01.25	Sternsingermesse	Wallfahrtskirche St. Leonhard	10:00	Pfarre Grödig
06.01.25	Sternsingermesse	Pfarrkirche Grödig	09:00	Pfarre Grödig
06.01.25	Sternsingermesse	KIZ Fürstenbrunn	10:30	Pfarre Grödig
07.01.25	Klubnachmittag	Klubraum, Karl-Heinz-Böhm-Str. 15	14:00-17:00	Pensionistenverband Ortsgruppe Grödig
09.01.25	Seniorenswimmen	Watzmanntherme	09:00	Marktgemeinde Grödig
09.01.25	Krippenausstellung mit Führung	Untersbergmuseum	14:00	Untersbergmuseum
10.01.25	Aufführung "Ma stirbt bloß oamoi"	Heimathaus Grödig	19:30	Grödiger Bauerntheater
14.01.25	Klubnachmittag	Klubraum, Karl-Heinz-Böhm-Str. 15	14:00-17:00	Pensionistenverband Ortsgruppe Grödig
15.01.25	Vereinsobleutebesprechung	Hotel Restaurant Untersberg	19:00	Marktgemeinde Grödig
16.01.25	Vortrag "Einmischen statt aufmischen"	Hotel Restaurant Untersberg	19:00	Katholisches Bildungswerk
17.01.25	Jahreshauptversammlung	Gasthof Fürstenbrunn	19:00	Brauchtumsgroupe D'Untersberger
17.01.25	Aufführung "Ma stirbt bloß oamoi"	Heimathaus Grödig	19:30	Grödiger Bauerntheater
18.01.25	Aufführung "Ma stirbt bloß oamoi"	Heimathaus Grödig	15:00	Grödiger Bauerntheater
18.01.25	Vorstellung der Firmlinge	KIZ Fürstenbrunn	18:30	Pfarre Grödig
21.01.25	Klubnachmittag	Klubraum, Karl-Heinz-Böhm-Str. 15	14:00-17:00	Pensionistenverband Ortsgruppe Grödig

Datum	Veranstaltung	Ort	Uhrzeit	Veranstalter
22.01.25	Themenworkshop "Warmes Frühstück - köstlich und gesund"	Hüllenlos - der etwas andere Biologen, Schützenstraße 13	18:30-20:30	La Vida Naturprodukte mit Gastrosophin Rosemarie Haider
24.01.25	Pferdeschlittenfahrt	Goldegg		Pensionistenverband Ortsgruppe Grödig
24.01.25	Aufführung "Ma stirbt bloß oamoi"	Heimathaus Grödig	19:30	Grödiger Bauerntheater
25.01.25	Wanderung Malerwinkelrundweg in Königssee	Treffpunkt: Marktplatz	10:00	Naturfreunde Österreich, OG Grödig
25.01.25	Aufführung "Ma stirbt bloß oamoi"	Heimathaus Grödig	19:30	Grödiger Bauerntheater
28.01.25	Klubnachmittag	Klubraum, Karl-Heinz-Böhm-Str. 15	14:00-17:00	Pensionistenverband Ortsgruppe Grödig
30.01.25	Seniorenschwimmen	Watzmantherme	09:00	Marktgemeinde Grödig
31.01.25	Konzert des Schülerblasorchesters (Ltg. Rudi Egner) und des Sinfonischen Orchesters (Ltg. Mag. Christian Sperl)	Aula der MMS Grödig	19:30	Musikum Grödig
31.01.25	Aufführung "Ma stirbt bloß oamoi"	Heimathaus Grödig	19:30	Grödiger Bauerntheater
Februar				
01.02.25	Hl. Messe Seniorenbund Grödig mit dem Blasiussegen	Wallfahrtskirche St. Leonhard	14:00	Pfarre Grödig
01.02.25	Aufführung "Ma stirbt bloß oamoi"	Heimathaus Grödig	15:00	Grödiger Bauerntheater
01.02.25	Festmesse zu Maria Lichtmeß mit Blasius Segen und Vorstellung der Erstkommunikationskinder	KIZ Fürstenbrunn	18:30	Pfarre Grödig
01.02.25	Aufführung "Ma stirbt bloß oamoi"	Heimathaus Grödig	19:30	Grödiger Bauerntheater
02.02.25	Hl. Messe mit Blasius Segen, Familienmesse mit Vorstellung der Erstkommunikationskinder	Pfarrkirche Grödig	09:00	Pfarre Grödig
02.02.25	Hl. Messe mit Blasius Segen	Pfarrkirche Grödig	19:00	Pfarre Grödig
04.02.25	Klubnachmittag	Klubraum, Karl-Heinz-Böhm-Str. 15	14:00-17:00	Pensionistenverband Ortsgruppe Grödig
07.02.25	Aufführung "Ma stirbt bloß oamoi"	Heimathaus Grödig	19:30	Grödiger Bauerntheater
08.02.25	Aufführung "Ma stirbt bloß oamoi"	Heimathaus Grödig	15:00	Grödiger Bauerntheater
11.02.25	Klubnachmittag	Klubraum, Karl-Heinz-Böhm-Str. 15	14:00-17:00	Pensionistenverband Ortsgruppe Grödig
13.02.25	Seniorenschwimmen	Watzmantherme	09:00	Seniorenbüro der Marktgemeinde Grödig
13.02.25	Kegeln	Gasthof Mostwastl	15:00-18:00	Pensionistenverband Ortsgruppe Grödig
18.02.25	Klubnachmittag	Klubraum, Karl-Heinz-Böhm-Str. 15	14:00-17:00	Pensionistenverband Ortsgruppe Grödig
22.02.25	Wanderung Rundweg am Haunsberg	Treffpunkt: Marktplatz	10:00	Naturfreunde Österreich, OG Grödig
22.02.25	Kinderfasching	Aula der MMS Grödig	14:00	Kinderfreunde Grödig
23.02.25	Orts- und Vereinsschmeisterschaft Grödig und Anif	Zauchensee	10:00	Skiclub Grödig
25.02.25	Klubnachmittag	Klubraum, Karl-Heinz-Böhm-Str. 15	14:00-17:00	Pensionistenverband Ortsgruppe Grödig
27.02.25	Seniorenschwimmen	Watzmantherme	09:00	Seniorenbüro der Marktgemeinde Grödig
27.02.25	Kegeln	Gasthof Mostwastl	15:00-18:00	Pensionistenverband Ortsgruppe Grödig
28.02.25	Eröffnung SIMULTAN Kunstausstellung	Untersbergmuseum	19:00	Untersbergmuseum
März				
01.03.25	Faschingsumzug der Vereine	Grödig	13:30	Grödiger Krampusse
01.03.25	Schützengschmas	Heimathaus	17:17-02:00	Unif. Schützenkompanie
02.03.25	Familienfasttag, Familienmesse	Pfarrkirche Grödig	09:00	Pfarre Grödig
04.03.25	Faschingsdienstag			
04.03.25	Faschingsumzug der Kinder	Start: Seniorenheim	09:15	Marktgemeinde Grödig
04.03.25	Faschingsdienstag im Klub mit Karaoke-Musik	Klubraum, Karl-Heinz-Böhm-Str. 15	14:00-17:00	Pensionistenverband Ortsgruppe Grödig
06.03.25	Mitgliederversammlung	Gasthof Schorn	12:00-15:00	Pensionistenverband Ortsgruppe Grödig
08.03.25	50. Tauschmarkt für Kinderartikel	Aula der MMS Grödig	08:30-11:30	Grödiger Tauschmarkt für Kinderartikel
11.03.25	Klubnachmittag	Klubraum, Karl-Heinz-Böhm-Str. 15	14:00-17:00	Pensionistenverband Ortsgruppe Grödig
12.03.25	Vortrag "KI - die Zukunft ist jetzt"	Gemeindeamt Grödig	19:30	Katholisches Bildungswerk
13.03.25	Seniorenschwimmen	Watzmantherme	09:00	Seniorenbüro der Marktgemeinde Grödig
13.03.25	Kegeln	Gasthof Mostwastl	15:00-18:00	Pensionistenverband Ortsgruppe Grödig
15.03.25	Wanderung Krispler Höhenweg	Treffpunkt: Marktplatz	09:00	Naturfreunde Österreich, OG Grödig
18.03.25	Klubnachmittag	Klubraum, Karl-Heinz-Böhm-Str. 15	14:00-17:00	Pensionistenverband Ortsgruppe Grödig
20.03.25	Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes	GH Mostwastl	18:00	Naturfreunde Österreich, OG Grödig
24.03.25	Patrozinium, Vorabendmesse, Verkündigung des Herrn	Pfarrkirche Grödig	19:00	Pfarre Grödig
25.03.25	Klubnachmittag	Klubraum, Karl-Heinz-Böhm-Str. 15	14:00-17:00	Pensionistenverband Ortsgruppe Grödig
27.03.25	Seniorenschwimmen	Watzmantherme	09:00	Seniorenbüro der Marktgemeinde Grödig
27.03.25	Kegeln	Gasthof Mostwastl	15:00-18:00	Pensionistenverband Ortsgruppe Grödig
27.03.25	Generalversammlung	Untersbergmuseum	19:00	Untersbergmuseum

Faschingsumzug Grödig



Umzug • Wägen • Musik

Samstag
01.03.2025

Ab 13:30
Uhr

Umzug
durch
Grödig

Ausklang Grödiger Sportplatz

Schützen Gschnaß ab 16:00 Uhr
Im Heimathaus

